

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 71 (1953)
Heft: 68

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 68 Bern, Dienstag 24. März 1953

71. Jahrgang — 71^{me} année

Berne, mardi 24 mars 1953 N° 68

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 218 60
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 218 60
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Déclaration concernant le contrat collectif de travail de l'industrie vaudoise des transports routiers.
 Compagnia di orologi Nave, società anonima in liquidazione, Arogno.
 Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Accord entre la Confédération suisse et la République fédérale d'Allemagne sur la péréquation des charges en Allemagne.
 ACF sur les avoirs allemands en Suisse.
 BRB über die Aufhebung des BRB über die Bewirtschaftung von Weissblech. — ACF abrogant celui qui règle le commerce et l'utilisation du fer-blanc.
 Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.
 Brasilien: Freier Devisenkurs; Ausführungsbestimmungen. — Brésil: Cours du change libre; prescriptions d'exécution.
 Kanada: Einfuhrzölle. — Canada: Droits d'importation.
 Afrique équatoriale française: Modification du tarif d'exportation.
 Liban: Modification du tarif douanier.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 3½%-Obligation, Eidg. Anleihe 1932/33, Nr. 177886, von Fr. 1000, nebst Coupons per 1. April 1953 und ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 197*)

Bern, den 16. März 1953.

Der Gerichtspräsident III:
 Hilfliker.

Kraftloserklärungen — Annulations

La pretura di Locarno comunica che, con decreto di data odierna, ha pronunciato l'ammortamento dei «mantelli» (i fogli cedole sono conservati), delle obbligazioni cantone Ticino, consolidato redimibile di 500 fr. cadauna, al 4%, serie Dd, numeri 25273, 25274, e di avere autorizzato lo stato del cantone Ticino, debitore, a rilasciare nuovi titoli in sostituzione, a norma di legge (art. 981, 986 C.O.). (W 199)

Locarno, 23 marzo 1953.

Per la pretura:
 Ettore Pedrotta, segretario-assessore.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Progress Lederwaren- und Sportartikelfabrik A.G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 67 vom 23. März 1953, Seite 673). Richtiger Wortlaut der in vorerwähntem SHAB. publizierten Aktiengesellschaft.

19. März 1953. Mechanisch- und elektro-technische Erzeugnisse.
 E. E. Reber-Weber & Co., in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Emma Elsa Reber geb. Weber, von Schangnau (Bern), in Zürich 11, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin, und Kurt Rozeck, von Schaffhausen, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl (Schwyz), als Kommanditär mit einer Kommanditumsomme von Fr. 1000 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1953 ihren Anfang genommen hat. Zwischen der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin Emma Elsa Reber-Weber und ihrem Ehemann Ernst Reber, welcher gemäss Art. 167 ZGB zugestimmt hat, besteht Gütertrennung. Handel mit und Vertretungen von mechanisch- und elektro-technischen Erzeugnissen. Gubelstrasse 49.

20. März 1953. Elektrotechnische Fabrikate usw.
 Elektram A.-G. (Elektram S.A.) (Elektram Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 2. März 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Fabrikaten der elektro-technischen Branche sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen und die Durchführung aller damit verbundenen Finanzoperationen. Das Grundkapital beträgt Fr. 75 000 und zerfällt in 75 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Carl Wiesendanger, von und in Zürich, als Präsident, Hans Rüegg, von Horgen, in Zürich, als Delegierter, und Fritz Girsperger, von Unterstemmheim, in Illnau, als weiteres Mitglied. Geschäftsdomizil: Birmensdorferstrasse 480, in Zürich 3.

20. März 1953. Sanitäre Anlagen usw.

Schmid & Wild A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1947, Seite 1990), Ausführung sanitärer Anlagen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. November 1952 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden; die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Kollektivgesellschaft «Schmid & Wild A.G., Nachfolger Wild & Co.», in Zürich 8, übernommen worden.

20. März 1953. Sanitäre Anlagen.

Schmid & Wild A.G., Nachfolger Wild & Co., in Zürich 8. Unter dieser Firma sind Ernst Wild, Hans Wild, und Alfred Wild, alle von Zürich, in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. November 1952 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Aktiengesellschaft «Schmid & Wild A.G.», in Zürich 8, übernommen hat. Einzelprokura ist erteilt an Werner Dell'Era, von und in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Josef Oss, von und in Zürich, und an Eugen Spirig, von und in Zürich. Der Gesellschafter Ernst Wild führt Einzelunterschrift. Die Gesellschafter Hans Wild und Alfred Wild führen Kollektivunterschrift unter sich oder je einer von ihnen mit dem Kollektivprokuristen Josef Oss oder Eugen Spirig. Die Prokuristen Josef Oss und Eugen Spirig zeichnen nicht auch miteinander. Ausführung sanitärer Anlagen. Forehstrasse 30.

20. März 1953.

Agentenverband der Schweiz für Getreide und Futtermittel (Syndicat Suisse des Courtiers en Céréales et Articles Fourragers) (Sindacato Svizzero fra Mediatori in Cereali e Mangimi), in Zürich 2, Verein (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1951, Seite 1145). Heinrich Lier ist nicht mehr Präsident des Vorstandes; seine Unterschrift ist erloschen. Gotthilf Fries ist nicht mehr Sekretär und Kassier des Vorstandes; seine Unterschrift ist ebenfalls erloschen. Adolf Wähehli (bisher Vizepräsident des Vorstandes) ist nun Präsident desselben. Neu ist als Vizepräsident und Sekretär des Vorstandes mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Franz Carl Lang, von Zürich und Basel, in Zürich.

20. März 1953.

Milchgenossenschaft Kyburg-Ettenhausen-Billikon, in Kyburg (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1949, Seite 3013). Ernst Bollmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Vizepräsident in den Vorstand gewählt Willy Häberli, von Winterthur, in Kyburg. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar oder dem Quästor Kollektivunterschrift.

20. März 1953. Chemisch-technische und kosmetische Produkte.

Fritz Keller, bisher in Oberrieden (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1951, Seite 414). Der Firmainhaber hat den Geschäftssitz sowie das persönliche Wohn-domicil nach Mönchaltorf verlegt. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Fabrikation chemisch-technischer und kosmetischer Produkte. Geschäftsdomizil: in der Auen.

20. März 1953. Technisches Bureau usw.

Heinrich Wismer, in Zürich (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1948, Seite 1763), technisches Bureau usw. Einzelprokura ist erteilt an Karolina Wismer geb. Rey, von Zürich und Kloten, in Zürich.

20. März 1953. Restaurant.

Käthe Plüss-Thoma, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Katharina Plüss geb. Thoma, von Zürich, in Zürich 4. Betrieb des Restaurant «Badenerhof». Badenerstrasse 2f2.

20. März 1953. Autoreparaturen, Velos.

Fritz Flachsmann, in Bauma. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Flachsmann, von Hittnau (Zürich), in Bauma (Zürich). Automobil-Reparaturwerkstätte und Velohandlung. An der Tösstalstrasse.

20. März 1953. Gasthaus.

Ernst Hofmänner, in Birmensdorf. Inhaber dieser Firma ist Ernst Hofmänner, von Buechs (St. Gallen), in Birmensdorf. Betrieb des Gasthauses «Zur Sonne». Zürcherstrasse 225.

20. März 1953.

Eduard Koch, in Zürich (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1949, Seite 520), Taxameterbetrieb. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. März 1953. Papier.

R. & A. Huber, vorm. Gebr. Huber, in Zürich 8, durch Konkurs aufgelöste Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1951, Seite 3142), Papierimport und Export. Die Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 30. November 1951, mit welcher über diese Gesellschaft der Konkurs eröffnet worden war, ist von der II. Zivilkammer des Obergerichts des Kantons Zürich mit Beschluss vom 11. März 1952 aufgehoben worden, so dass die am 14. Dezember 1951 eingetragene Auflösung der Gesellschaft dahingefallen ist. Mit Verfügung vom 10. März 1953 hat der Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich von neuem den Konkurs über die Gesellschaft eröffnet; diese ist daher aufgelöst.

20. März 1953.

Wein A.G. (Vins S.A.) (Vino S.A.), in Zürich 10 (SHAB. Nr. 77 vom 1. April 1952, Seite 874). Einzelprokura für das Gesamtunternehmen ist erteilt an Fritz Schmid, von Walkringen (Bern), in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Birmensdorferstrasse 114, in Zürich 3 (bei Fritz Schmid).

20. März 1953.

Rosenstiel Papier A.G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1952, Seite 1633). Die Prokura von Joseph Charlatte ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Jacques Schenkel, von und in Zürich.

20. März 1953. Lederartikel usw.

Frau R. Nachbur, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes im Sinne von Art. 167 ZGB, Rita Nachbur geb. Grob, von Büren (Solothurn), in Zürich 11. Handel mit Leder- und Textillederartikeln. Begonienstrasse 10.

20. März 1953. Restaurant.

Rudolf Sutter, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Sutter, von Büren an der Aare (Bern), in Zürich 4. Betrieb des Restaurant «Anker». Ankerstrasse 11

20. März 1953. Holz, Kohlen, Autotransporte.

Wwe. Clara Spiller, in Dübendorf (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1946, Seite 2345), Holz- und Kohlenhandlung, Autotransporte. Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

19. März 1953.

ATL Apparatebau für thermotechnische Installationen, **Rudolf Coretti**, in Bern (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1950, Seite 1018). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers in Anwendung von Art. 68 HRV von Amtes gelöst.

Bureau Biel

19. März 1953. Sport-, Reise- und Haushaltsartikel, Wäsche.

Albert Hohl, in Biel. Inhaber der Firma ist Albert Hohl, von Wolfhalden, in Biel. Verkauf von Sport-, Reise- und Haushaltsartikeln sowie von Wäsche. Neuhausstrasse 35.

20. März 1953. Montres, etc.

OMEGA Louis Brandt & Frère S.A., à Bienne, fabrication et commerce de montres et de tous produits se rattachant au domaine de l'horlogerie, etc. (FOSC. du 6 août 1951, page 1990). Oscar Wolf, de Schaffhouse, à Bienne, directeur des ventes, a la signature individuelle pour le siège principal de Bienne.

Bureau de Courtelary

20. März 1953. Buffet de la gare.

Vve Georges Matile, à Sonceboz, exploitation du Buffet de la gare (FOSC. du 15 juin 1933, N° 137, page 1439). La raison est radiée par suite de remise du commerce.

20. März 1953. Buffet de la gare.

Eugène Keel, à Sonceboz. Le chef de la maison est Eugène Keel, de Rebstein (St-Gall), à Sonceboz. Exploitation du Buffet de la gare.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

20. März 1953.

G. Witwer, Optiker, in Meiringen (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1946, Seite 3690). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Wattwil (SHAB. Nr. 61 vom 16. März 1953, Seite 616) im Handelsregister von Meiringen (Bezirk Oberhasli) von Amtes wegen gelöst.

20. März 1953. Mercerie.

Bethli Imboden, in Meiringen. Inhaber der Firma ist Bethli Imboden, von Ringgenberg (Bern), in Meiringen. Mercerie. Schulhausgasse.

Bureau Thun

18. März 1953. Besen.

Fritz Haldemann, in Steffisburg-Station, Gemeinde Steffisburg. Inhaber der Firma ist Fritz Haldemann, von Eggwil i. E., in Steffisburg-Station, Gemeinde Steffisburg. Besenfabrikation und Vertrieb. Zugstrasse 112.

Luzern — Lucerne — Lucerna

18. März 1953.

Société de la Viscose Suisse, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (SHAB. Nr. 8 vom 13. Januar 1953, Seite 75). Infolge Todes des Inhabers ist die Unterschrift von Rudolf Kühne erloschen. Josef Bosonnet, von Schaffhausen, in Luzern, und Dr. Alfred Ruffer, von Urtenen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, wurden zu Vizedirektoren ernannt. Sie führen Kollektivunterschrift; deren Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an August Bischof, von Eggersriet, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, und Walter Troesch, von Thunstetten (Bern), in Wohlen (Aargau).

19. März 1953. Steppdecken, Matratzen usw.

Superba S.A., in Büron, Fabrikation von Steppdecken und Matratzen usw. (SHAB. Nr. 165 vom 17. Juli 1952, Seite 1818). Jakob Zubler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Alfred Fehlmann-Frei, von und in Schöftland. Er führt Kollektivunterschrift mit den übrigen Zeichnungsberechtigten. Ferner wurde Kollektivunterschrift erteilt an Witwe Hedy Zubler-Fehlmann, von Hunzenschwil, in Sursee.

19. März 1953.

J. J. Thomann, Verkaufsorganisation für Uni-Erzeugnisse, in Luzern (SHAB. Nr. 200 vom 27. August 1952, Seite 2144). Der über diese Firma am 11. Februar 1953 erkannte Konkurs wurde durch Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Stadt unterm 2. März 1953 mangels Aktiven wieder eingestellt. Die Firma existiert nicht mehr und wird von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

19. März 1953. Photographisches Atelier usw.

Bircher, in Emmen. Inhaber dieser Firma ist Hugo Bircher, von Küttigen (Aargau), in Emmen. Photographisches Atelier sowie Handel mit selbsthergestellten Photos. Seetalstrasse 37.

19. März 1953.

Bürki & Co. Aktiengesellschaft, Schachtelkäse Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1951, Seite 891). Laut öffentlicher Urkunde vom 13. Februar 1953 wurden die Statuten abgeändert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1-6 Mitgliedern. Er setzt sich wie folgt zusammen: Präsident und Delegierter ist der bisherige Delegierte Paul S. Bürki; Mitglieder sind Peter, Max und Walter Bürki (bisher) und neu: Samuel Bürki und Dr. Paul R. Bürki, von Langnau i. E., in Luzern. Letzterer ist zugleich Direktor. Dr. Peter Bürki, Präsident, ist gestorben; seine Unterschrift wird gelöscht. Der Präsident-Delegierte Paul S. Bürki sowie der Direktor führen je Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder der eine oder andere von ihnen mit einem Prokuristen.

19. März 1953.

Käserelgenossenschaft Lingetti, in Romoos (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1949, Seite 1528). Anstelle des zurückgetretenen Hermann Unterhändler, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt Franz Bucher, von und in Romoos. Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

19. März 1953. Chemisch-technische Produkte usw.

Fritz Lühinger, in Kastanienbaum, Gemeinde Horw. Inhaber dieser Firma ist Fritz Lühinger, von Oberriet, in Kastanienbaum, Gemeinde Horw. Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten, insbesondere mit Desinfektionsdosen; ferner diverse andere Vertretungen.

19. März 1953.

Josef Faure-Theiler, Moecaraba-Kaffeerösterei, in Luzern (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1952, Seite 2751). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

19. März 1953.

Moecaraba-Kaffeerösterei, A. Villiger, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Albert Villiger, von Cham und Luzern, in Luzern. Kaffeerösterei sowie Handel mit Kaffee en détail. Hirschmattstrasse 13.

Uri — Uri — Uri

18. März 1953.

Eisenbahner-Baugenossenschaft, in Erstfeld (SHAB. Nr. 135 vom 12. Juni 1952, Seite 1503). Franz Lindegger, Aktuar, ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Aktuar ist nun Friedrich Sieber, von Lüterkofen, in Erstfeld, der Vizepräsident bleibt. Präsident, Aktuar und Buchhalter zeichnen je zu zweien kollektiv.

Schwyz — Schwytz — Svitto

20. März 1953.

Fr. Mettler's Söhne, Maschinenfabrik, in Arth, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 19 vom 21. Januar 1945, Seite 203). Die Gesellschaft hat sich am 31. Oktober 1952 aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Aktiengesellschaft «Aktiengesellschaft Fr. Mettler's Söhne Maschinenfabrik, Arth», in Arth. Die Firma wird gelöscht.

20. März 1953.

Aktiengesellschaft Fr. Mettler's Söhne Maschinenfabrik, Arth (Société Anonyme Les Fils de Fr. Mettler Ateliers de Construtions, Arth) (Fr. Mettler's Sons Ltd. Engineering Works, Arth) (Sociedad Anonima Hijos de Fr. Mettler Talleres de Construcion) (Società per Azioni Figli di Fr. Mettler Officine Meccaniche, Arth), in Arth. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Gründungsurkunde und Statuten vom 22. Dezember 1952 eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation und den Verkauf von Textilmaschinen und deren Bestandteilen bezweckt. Die Gesellschaft kann auch die Fabrikation anderer Maschinen betreiben. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 1500 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 100. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund der Bilanz vom 31. Oktober 1952 von der früheren Kollektivgesellschaft «Fr. Mettler's Söhne, Maschinenfabrik», in Arth, Aktiven und Passiven. Die Aktiven betragen Fr. 2 500 229.86, die Passiven Fr. 2 411 229.86. Für den Kaufpreis von Fr. 89 000 erhalten die Sacheinleger 890 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Einberufung zur Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Dem aus 1 bis 8 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Hermann Mettler senior, von Arth, als Präsident; Hermann Mettler junior, von Arth; Werner Mettler, von Arth, und Mina Zimmermann-Mettler, von Schenkon; alle in Arth. Hermann Mettler senior zeichnet einzeln. Die übrigen Verwaltungsratsmitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

20. März 1953.

Milchverwertungsgenossenschaft Wysserlen, in Kerns (SHAB. Nr. 107 vom 10. Mai 1948, Seite 1303). Robert von Rotz, junior, von und in Kerns, ist Präsident; Albert Blättler, von und in Kerns, ist Aktuar. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien. Robert von Rotz, sen., Präsident, und Albert Egger, Aktuar, sind ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

12. März 1953. Beteiligungen.

Melanol A.-G. (Melanol S.A.) (Melanol Corp.), in Emmetten. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 27. Februar 1953 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist die Beteiligung an Unternehmungen irgendwelcher Art, die mit der Petroleumindustrie irgendwie in Zusammenhang stehen, ferner die Beteiligung an andern Unternehmungen finanzieller, kommerzieller und industrieller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 50 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre können, sofern alle Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied an Dr. Ludwig Friedrich Meyer, von und in Luzern; er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: bei Emil Würsch.

Glarus — Glaris — Glarona

19. März 1953.

H. Olsen, Immobilien u. Verwaltungen, in Glarus. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Olsen, dänischer Staatsangehöriger, in Glarus. Erwerb, Ueberbauung, Veräusserung, Verwaltung, Vermietung und Verpachtung von Liegenschaften aller Art, sowie Beteiligung an einschlägigen Unternehmen. Spielhof 3.

19. März 1953.

Settex Holding S.A., in Glarus (SHAB. Nr. 137 vom 14. Juni 1941, Seite 1155). Werner Bossard, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates, Dr. Rolf Frel, von und in Basel, ernannt. Neu als Mitglied und zugleich als Sekretär des Verwaltungsrates wurde gewählt: Fritz Vonaesch, von Stengelbach (Aargau), in Muttenz. Die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

19. März 1953. Mobilien, Immobilien usw.

Mercuris S.A., in Glarus, Kauf, Verkauf und Verwaltung von Mobilien und Immobilien und Durchführung jeder weiteren Handels- oder Finanzoperation (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1951, Seite 1023). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Jan Kurylowicz, staatenlos, in Paris. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

19. März 1953. Eisenhandel, Kupferschmiede.

Emil Stüssli, in Niederurnen, Eisenhandlung und Kupferschmiede (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1929, Seite 2019). Das Zivilgericht des Kantons Glarus als Konkursgericht hat durch Urteil vom 9. März 1953 über den Firmhaber den Konkurs ausgesprochen.

19. März 1953. Rohmaterialien, Manufakturwaren usw.

«COPRAMA» Société Anonyme pour le Commerce des matières premières et articles manufacturés in Liq., in Schwanden, Kauf, Verkauf, Ver-

tretung, Import und Export von sowie Handel und jegliche Art von Geschäften mit Rohmaterialien, Manufakturwaren und Produkten jeder Art usw. (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1952, Seite 59). Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

19. März 1953.

Amex Handels-Aktiengesellschaft (Amex Trading Company Limited) (Amex Société Anonyme de Commerce) (Amex Società Anonima di Commercio), in Glarus (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1945, Seite 499). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 9. Februar 1953 wurde die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

19. März 1953. Liegenschaften usw.

Investerra Aktiengesellschaft, in Schwanden, Erwerb und Verwaltung von Liegenschaften und andern Vermögenswerten usw. (SHAB. Nr. 128 vom 5. Juni 1950, Seite 1459). Durch Verfügung vom 5. März 1953 hat das Waisenamt Schwanden Dr. Emil Braun-Hall, von und in Zürich, zum Beistand der Gesellschaft mit Einzelunterschrift ernannt.

19. März 1953. Wolle usw.

Intranex A.G., in Glarus, Kauf, Verarbeitung und Verkauf von Wolle jeder Beschaffenheit, Beteiligung an andern Unternehmungen (SHAB. Nr. 151 vom 1. Juli 1952, Seite 1671). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 14. Januar 1953 wurde das Aktienkapital von Fr. 200 000 auf Fr. 100 000 herabgesetzt durch Rückzahlung von Fr. 250 auf jede der 400 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 400 Inhaberaktien zu Fr. 250. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 734 OR wurde durch öffentliche Urkunde vom 18. März 1953 festgestellt.

Zug — Zoug — Zugo

6. März 1953.

Tropical Products Company (Gesellschaft für tropische Produkte), in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 5. und 12. März 1953 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt hauptsächlich den Handel mit Produkten aus den Tropen sowie den Handel und Vertrieb von Waren aller Art. Die Gesellschaft kann sich auch an industriellen, kommerziellen und finanziellen Geschäften in irgendwelcher Form beteiligen sowie Grundeigentum erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 100. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Gian Robert Töndury, von Scans (Graubünden), in Zürich, Präsident mit Einzelunterschrift; Jakob Klausner, von Ebnat (St. Gallen), in Zug, und Dr. Rudolf Parpan, von Obervaz (Graubünden), in Oberengstringen, diese mit Kollektivunterschrift. Domizil: Baarerstrasse 71.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

19 mars 1953. Primeurs, denrées coloniales, etc. Laurent Cierol, à Fribourg, primeurs, denrées coloniales, vins et liqueurs (FOSC. du 28 août 1935, N° 200, page 2174). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

19 mars 1953. Primeurs, denrées coloniales, etc.

Vincent Nadal, à Fribourg, primeurs, denrées coloniales, vins et liqueurs (FOSC. du 28 août 1935, N° 200, page 2174). La maison a renoncé à l'enseigne «Au Jardin d'Italie» et transféré son siège: rue de Romont 19.

19 mars 1953. Primeurs, denrées coloniales, etc.

Roger Saudan, à Fribourg. Le chef de la maison est Roger Saudan, fils de Jean, de Martigny-Combe, à Fribourg. Commerce de primeurs, denrées coloniales, vins et liqueurs, traiteur. Pérolles 17.

Bureau de Morat (district du Lac)

19 mars 1953.

Société coopérative pour le battage de blé du Haut-Vully, à Lugnorre, commune du Haut-Vully (FOSC. du 5 septembre 1947, N° 207, page 2576). Le président est Paul Javet-Chautems, fils de Paul, du Haut-Vully, à Lugnorre, commune du Haut-Vully; secrétaire: Jean Noyer-Vincent, fils de feu Jean, du Haut-Vully, à Mür, commune du Haut-Vully. Sont sortis du comité le président Albert Petter et le secrétaire Gustave Derron, dont les signatures sont éteintes. Le président et le secrétaire signent collectivement.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

20. März 1953.

Fallfliehkühnerei-Genossenschaft von Alterswil und Umgebung, in Alterswil (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1948, Seite 223). Aus der Verwaltung ist infolge Todes ausgeschieden Franz Baeriswil, in Alterswil, Präsident; seine Unterschrift ist erloschen. Meinrad Burri, von und in Alterswil, Umbertschwenni, ist Präsident (bisher Vizepräsident); Viktor Haymoz, von und in Alterswil, Bencwil, ist Vizepräsident (bisher Beisitzer). Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär Johann Bertschy kollektiv zu zweien.

20. März 1953.

Darlehenskasse Wünnewil, in Wünnewil (SHAB. Nr. 76 vom 2. April 1948, Seite 913). Neu ist in den Vorstand gewählt worden Dominik Perler, von Wünnewil und Freiburg, in Wünnewil, als Präsident. Der bisherige Präsident Emil Gobet ist zum Vizepräsidenten gewählt worden. Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten August Schafer ist erloschen. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und der Aktuar Leonhard Boschung kollektiv je zu zweien.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

19. März 1953. Uhren.

Abel Humair, in Grenchen, Uhrenhandel (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1950, Seite 2139). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

19. März 1953. Pneumatten, Transmissionsriemen.

J. Seiler, in Binningen, Fabrikation von Pneumatten und Transmissionsriemen (SHAB. Nr. 236 vom 8. Oktober 1952, Seite 2475). Diese Einzelfirma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. März 1953.

Schindler-Waggon A.G. (S.A. Vagoni Schindler), in Pratteln (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1952, Seite 2135). Fritz Samwald, von Zürich, in Pratteln, wurde zu einem Prokuristen ernannt. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem Verwaltungsrat oder einem Direktor.

19. März 1953.

Milchgenossenschaft Rümelingen, in Rümelingen (SHAB. Nr. 265 vom 10. November 1944, Seite 2498/99). Aus dem Vorstand ist ausgeschieden Theophil Bertschin, Vizepräsident und Kassier, dessen Unterschrift erloschen ist. An seine Stelle ist gewählt worden: Johann Fricker-Siegrist, von Gelterkinden, in Rümelingen, als Vizepräsident und Kassier. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier je zu zweien.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

19. März 1953. Maschinenstrickerei, Wolle, Krawatten.

Max Kreis, in Urnäsch, Maschinenstrickerei nach Mass und Handel mit Wolle und Krawatten (SHAB. Nr. 62 vom 17. März 1953, Seite 624). Diese Firma wird, da eine Eintragungspflicht nicht vorliegt, auf Begehren des Inhabers gelöscht.

19. März 1953. Bodenbeläge.

Krnythof, Eskapol-Verkaufsbüro, in Heiden. Inhaber dieser Firma ist Lodevyk Johannes Cornelis Krnythof, von Holland, in Heiden. Grosshandlung in Bodenbelägen. Rosenberg.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

20. März 1953. Kolonialwaren.

Holdener, in Sulgen. Firmainhaber ist Gerold Holdener, von Oberiberg, in Sulgen. Kolonialwarenhandlung «Zum Merkurs».

20. März 1953. Stellenvermittlung.

W. Birenstihl, in Arbon. Firmainhaber ist Werner Birenstihl, von Sitterdorf, in Arbon. Stellenvermittlungsbüro. St.-Gallerstrasse 14.

20. März 1953. Hotel.

Werner Kammermann, in Weinfeldern, Hotel «Bahnhof» (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1934, Seite 3128). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

20. März 1953. Baugeschäft.

Victor Bossi, in Affeltrangen, Baugeschäft (SHAB. Nr. 288 vom 15. November 1913, Seite 2029). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. März 1953. Baugeschäft.

Albert Toffetti, in Affeltrangen. Firmainhaber ist Albert Toffetti, von und in Affeltrangen. Baugeschäft.

20. März 1953. Architekturbüro, Bauunternehmung, Transporte.

August Ghetta, in Frauenfeld, Architekturbüro und Bauunternehmung (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1949, Seite 2628). Die Geschäftsnatur wurde auf die Ausführung von Autotransporten ausgedehnt.

20. März 1953. Schmiede, Schlosserei.

A. Stadler & Sohn, in Kradolf, mechanische Schmiede und Schlosserei (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1949, Seite 764). Die Kollektivgesellschaft hat sich infolge Austritts des Gesellschafters Alois Stadler senior aufgelöst; die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Alois Stadler junior, von Kirchberg (St. Gallen), in Kradolf, unter der Firma Alois Stadler im Sinne von Artikel 579 OR als Einzelfirma fortgesetzt.

20. März 1953.

Albert Mayer, Gipsermeister, in Romanshorn (SHAB. Nr. 262 vom 10. November 1925, Seite 1882). Die Firma ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Albert Mayer & Sohn», in Romanshorn, erloschen.

20. März 1953. Gipsergeschäft.

Albert Mayer & Sohn, in Romanshorn. Unter dieser Firma sind Albert Mayer senior und Albert Mayer junior, beide von und in Romanshorn, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der Einzelfirma «Albert Mayer, Gipsermeister», in Romanshorn, am 1. Januar 1953 ihren Anfang nahm. Gipsergeschäft. Holzgasse.

20. März 1953.

Elektrizitätsgenossenschaft Buhrüti, in Buhrüti-Salmsach (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1947, Seite 2949). An Stelle von Andreas Gantenbein wurde Otto Schär, von Frasnacht, in Unterbuhrüti-Egnach, als Kassier in den Vorstand gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Aktuar. Die Unterschrift von Andreas Gantenbein ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

11 marzo 1953.

Agenzia Turistica Lago Maggiore S.A., in Ascona. Dipendentemente da atto pubblico di data 7 marzo 1953 è stata costituita sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo l'organizzazione di viaggi turistici, gestione di uffici di cambio, trasporti di persone, propaganda turistica, transazioni immobiliari. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni da 1000 fr. ciascuna, al portatore, interamente liberate in contanti. Le pubblicazioni hanno luogo sul «Foglio Ufficiale del cantone Ticino» con riserva per quanto prescrive la legge per il Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le convocazioni e comunicazioni agli azionisti, se gli stessi sono conosciuti, sono fatte a mezzo lettera raccomandata. Il consiglio di amministrazione, è composto da 1 a 3 membri, che attualmente sono: Gaspare Vacchini fu Plinio, da ed in Ascona, presidente; Giacomo Thommen fu Giacomo, da Eptingen, in Ascona, segretario; Mary Vacchini nata Gagliardi, da ed in Ascona, membro. Vincola la società la firma collettiva a due dei componenti il consiglio di amministrazione. Recapito: via Moscia.

Ufficio di Lugano

17 marzo 1953. Partecipazioni.

Ovis-deas S.A., in Carabbia. Con atto pubblico e statuti dell'11 marzo 1953 è stata costituita sotto la predetta ragione sociale una società anonima avente quale scopo di partecipare ad altre imprese di qualsiasi genere e natura, finanziarie, commerciali, industriali, immobiliari, ecc. svizzere od estere, mediante la compra-vendita di azioni, quote sociali e partecipazioni, nonché la compra-vendita di titoli pubblici o privati, svizzeri od esteri, obbligazioni e valori di ogni genere. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 50 azioni al portatore di 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione di 1 a 5 membri, attualmente uno solo che è il D^r Giacomo Laurenti fu Giovanni, da ed in Carabbia, con firma individuale. Recapito della società: presso l'amministratore. Amministrazione: via Pretorio 2, Lugano.

20 marzo 1953.

Società Anonima di Transazioni Immobiliari «Transim», in Lugano (FUSC. del 6 settembre 1951, N° 208, pagina 2239). Con verbale notarile della sua assemblea generale straordinaria del 20 febbraio 1953 la società ha modificato gli statuti. La società è ora vincolata dalla firma collettiva di tutti i membri del consiglio d'amministrazione che ora sono 3 e cioè: Giovanni detto Gino Fasoletti di Francesco, da ed in Pregassona, presidente (già iscritto) e le cui

modalità di firma sono così modificate; Erica Valentini nata Coda, di Ponto Valentino, in Bellinzona, e Augusto Jäggi, di Mario, da Winterthur, in Lugano, nuovi membri. Guido Ghiringhelli per dimissioni non fa più parte del consiglio d'amministrazione e la sua firma è estinta.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

19 mars 1953. Métaux, etc.

Paul Jard, à Lausanne, commerce de métaux bruts et usinés, etc. (FOSC. du 5 février 1951, page 312). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

19 mars 1953. Immeubles.

S. I. Plan Soleil, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 16 mars 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, l'exploitation, la gérance, la vente et l'échange de tous immeubles. Elle pourra conclure toutes opérations financières ou autres en rapport avec le but social. Elle acquiert au prix de 140 000 fr. le bien-fonds formant l'article 162 du cadastre de la commune de Vevey, au lieu dit «En Plan-Dessus». Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce; lorsque l'adresse de tous les actionnaires est connue, les convocations peuvent être faites par avis personnels. Le conseil se compose de 1 à 5 membres. Emiliano Camandona, de Renens, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Chemin du Ravin 61, chez l'administrateur.

19 mars 1953. Immeubles.

Pro Immobil G.m.b.H., succursale à Lausanne. Sous cette raison sociale, la société à responsabilité limitée «Pro Immobil G.m.b.H.», à Zurich, achat, vente et transformation d'immeubles, ainsi que toutes transactions immobilières, à l'exception d'hôtels et autres entreprises de la branche hôtelière, inscrite au registre du commerce du canton de Zurich le 13 février 1953 (voir FOSC. du 17 février 1953, page 377), a, suivant décision de l'assemblée des associés du 25 février 1953, décidé la création d'une succursale à Lausanne. La succursale est engagée par la signature individuelle des gérants Paul Hartmann, de et à Zurich, et Nelly Muller, de Neuchâtel, à Montreux-Châtelard. Bureau: Boulevard de Graney 55, dans les locaux de la société.

19 mars 1953. Fromages, denrées alimentaires.

Fromalex S.A., à Lausanne, fromages en gros (FOSC. du 20 octobre 1952, page 2568). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 13 mars 1953, la société a décidé: 1° de transformer les 200 actions au porteur de 250 fr. composant le capital actuel entièrement libéré en 50 actions au porteur de 1000 fr.; 2° de porter le capital de 50 000 fr. à 150 000 fr. par l'émission de 100 actions nouvelles au porteur de 1000 fr., entièrement libérées; 3° de modifier les statuts en conséquence. La société a pour but l'exploitation d'un commerce de fromages en gros et de denrées alimentaires et, notamment, l'achat pour le prix de 20 000 fr. du commerce de fromages en gros de Gottfried Heimberg, à Lausanne, soit du droit de ce dernier au contingent dit de grossiste. La société pourra assumer des participations à toutes entreprises, acquérir, administrer, aliéner, prendre à bail des immeubles, des entreprises similaires et participer sous toutes formes à de telles affaires. Le capital entièrement libéré est de 150 000 fr., divisé en 150 actions au porteur de 1000 fr. Le conseil est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de Jules Despland, président; Robert Morier, secrétaire; Georges Bcsuehet, administrateur-délégué (tous inscrits); Edmond Blanc, de et à Villaz-St-Pierre (Fribourg); Edouard Jotterand-Bellon, de et à Bière, et Samuel Chevalley, de et à Chexbres. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par la signature individuelle de l'administrateur-délégué.

19 mars 1953.

Bureau de Crédit S.A., à Lausanne (FOSC. du 20 mars 1951, page 707): Henri Ruegger, de Mauren (Thurgovie), à Lausanne, est nommé directeur et signe collectivement avec un des administrateurs.

19 mars 1953. Alimentation.

Mme Milani, à Lausanne, commerce d'alimentation (FOSC. du 17 juin 1952, page 1547). Par suite de divorce, la titulaire s'appelle Olive Fumeaux, de Vétroz (Valais). La raison est modifiée en: **Mme O. Fumeaux**.

19 mars 1953.

Voyages Lido S. à r. l., à Lausanne (FOSC. du 31 janvier 1952, page 296). Claude Mehoud, de La Joux (Fribourg), à Lausanne, est nommé directeur avec signature individuelle.

19 mars 1953. Immeubles.

S. I. La Suetz J. S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 18 mars 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, l'exploitation, l'entretien et la gérance de tous immeubles bâtis ou non bâtis. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose d'un à cinq membres. Sont nommés administrateurs Valbert Braehli, de Wigoltingen, président, et Alois Brun, de Fischbach, secrétaire, les deux à Lausanne. La société est engagée par la seule signature du président. Bureau: Petit-Chêne 11 (chez l'administrateur Alois Brun).

20 mars 1953. Produits d'entretien, etc.

Robert Stauffer, à Lausanne. Le chef de la maison est Robert Stauffer, de Homberg (Berne), à Lausanne. Commerce et représentation de produits d'entretien et de nettoyage, de marchandises et d'articles de diverse nature. Avenue Dapples 26.

20 mars 1953.

Hôtel Central et Bellevue S.A., à Lausanne (FOSC. du 22 juin 1950, page 1632). La société fait inscrire les enseignes suivantes: «Hôtel Central-Bellevue», Brasserie-Restaurant «Au Central». Bar-Restaurant «Au Gentilhomme». Restaurant «Sur l'pouce».

20 mars 1953. Combustibles.

Dentan-Rais, Société Anonyme en liquidation, à Lausanne, combustibles (FOSC. du 2 septembre 1952, page 2184). La signature du liquidateur Antoine Roy est radiée. Edouard-Otto Weisser, de Genève, à Epalinges, est nommé liquidateur avec signature individuelle.

Bureau de Payerne

19 mars 1953. Droguerie, denrées alimentaires.

P. Chastellain, précédemment à Lausanne (FOSC. du 12 mai 1949, page 1279). La maison a transféré son siège à Granges près Marnand. Le titulaire est Pierre Chastellain, allié Gilliéron, de La Tour-de-Peilz et Vevey, domicilié actuellement à Granges près Marnand. Le titulaire est séparé de biens d'avec

son épouse Denise née Gilliéron. Le genre de commerce est modifié comme suit: droguerie et commerce de denrées alimentaires.

Bureau de Vevey

10 mars 1953. Installations téléphoniques, etc.

Dällenbach-Junod, à Vevey, installations téléphoniques et télédiffusion, etc. (FOSC. du 13 juillet 1950, N° 161). La raison sociale est radiée par suite de remise de commerce.

10 mars 1953. Installations électriques, téléphoniques, etc.

Dällenbach et Cie, à Vevey. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui commence avec son inscription. Oscar-Albert Dällenbach, de Signau (Berne), à Vevey, est associé indéfiniment responsable. Albert Audétat, des Verrières et La Côte-aux-Fées (Neuchâtel), à Vevey, est associé commanditaire pour une somme de 2000 fr., libérée en espèces. Installations électriques à courant fort et faible; installations téléphoniques et de télédiffusion; vente de lustres, machines et matériel électriques en tous genres. Rue du Simplon 41. Second magasin: rue d'Italie 21.

17 mars 1953.

Société Immobilière Cedry S.A., à Vevey (FOSC. du 20 décembre 1950, N° 298). Ernest Felli, de et à La Tour-de-Peilz, est administrateur signant collectivement à deux, en remplacement de Jean Montet, décédé, qui est radié et dont la signature est éteinte. John Delafontaine, de Corsier sur Vevey, à La Tour-de-Peilz, est secrétaire pris hors conseil, signant collectivement avec un administrateur. Les bureaux de la société sont actuellement en l'étude des notaires Delafontaine et Destraz, avenue de la Gare 16.

17 mars 1953. Immeubles.

L'Ermitage S.A. au Mont Pélerin, à Chardonne, société immobilière (FOSC. du 31 décembre 1952, N° 308). L'administrateur André Kurz habite actuellement La Tour-de-Peilz.

17 mars 1953. Meubles, antiquités, etc.

Poneioni & fils, à Vevey, société en nom collectif, meubles et antiquités, etc. (FOSC. du 4 août 1950, N° 180). Les locaux et bureau sont actuellement à la rue du Lac (entrée par la ruelle du Lac 3 et 5) avec local d'exposition au quai Perdonnet 33.

17 mars 1953. Boucherie chevaline.

Paul Beeri, à Vevey, exploitation de la «Boucherie chevaline centrale» (FOSC. du 18 juillet 1946, N° 165). Le titulaire et son épouse Blanche née Gampert sont séparés de biens conventionnellement (art. 241 et suiv. C.C.S.).

17 mars 1953. Jus de raisin, outils agricoles, etc.

Arnold Benoit, à Vevey, représentation de jus de raisin, outils agricoles, etc. (FOSC. du 9 octobre 1951, N° 236). Le titulaire et son épouse Marie née Bucher sont séparés de biens conventionnellement (art. 241 et suiv. C.C.S.).

17 mars 1953. Denrées alimentaires.

Louis Bloch, à Montreux-Châtelard, représentation de denrées alimentaires, etc. (FOSC. du 25 mai 1936, N° 120). Le titulaire et son épouse Simonne-Rachel née Ach sont séparés de biens conventionnellement (art. 241 et suiv. C.C.S.).

17 mars 1953. Gypserie, peinture.

Jean Crosa, fils, à St-Légier-La Chièzaz, gypserie et peinture (FOSC. du 16 juin 1934, N° 138). Le titulaire et son épouse Julia née Béguin sont séparés de biens conventionnellement (art. 241 et suiv. C.C.S.).

17 mars 1953.

Caisse d'Épargne du district de Vevey, à Vevey, société coopérative (FOSC. du 2 septembre 1952, N° 205). Victor de Gautard, jusqu'ici membre, est actuellement vice-président du conseil de direction, signant collectivement à deux; ses pouvoirs sont modifiés en ce sens. Jean Montet, décédé, est radié et sa signature est éteinte.

17 mars 1953. Matériaux de construction, etc.

Gélat, Romang, Eoffley S.A., succursale de Vevey (FOSC. du 20 avril 1951, N° 91), avec siège principal à Lausanne. Marcel Rey, de Forel sur Lucens, à Vevey, est fondé de pouvoirs signant collectivement avec une autre personne autorisée à cet effet.

17 mars 1953. Optique, photographie, etc.

Francioli & Cie, à Vevey, société en commandite, optique, photographie, etc. (FOSC. du 5 juillet 1950, N° 154). L'associé indéfiniment responsable Rodolphe Francioli est séparé de biens conventionnellement (art. 241 et suiv. C.C.S.) de son épouse Alodie-Suzanne née Rollc.

17 mars 1953. Immeubles, assurances.

Claude Furer, à Vevey, agence immobilière et assurances (FOSC. du 2 novembre 1950, N° 257). Le titulaire et son épouse Andrée-Jeanne née Wyss sont séparés de biens conventionnellement (art. 241 et suiv. C.C.S.).

18 mars 1953. Vins, spiritueux.

François Genetti, à Montreux-Châtelard, commerce de vins et spiritueux en gros (FOSC. du 31 janvier 1951, N° 25). Le titulaire et son épouse Louise-Colette née Brailard sont séparés de biens conventionnellement (art. 241 et suiv. C.C.S.).

18 mars 1953. Alimentation.

Albert J. Kaeser, à Vevey, alimentation (FOSC. du 2 mai 1933, N° 101). Le titulaire et son épouse Marta-Lucie née Attenhofer sont séparés de biens conventionnellement (art. 241 et suiv. C.C.S.).

18 mars 1953. Agence agricole et viticole, etc.

Margot frères, à Vevey, société en nom collectif, agence agricole et viticole, etc. (FOSC. du 23 janvier 1941, N° 19). L'associé Robert-William Margot et son épouse Germaine-Fanny née Gaudard sont séparés de biens conventionnellement (art. 241 et suiv. C.C.S.).

18 mars 1953. Matériel pour installations sanitaires, etc.

E. Pfäuti, à Vevey, invention, fabrication, etc. de matériel pour installations sanitaires, etc. (FOSC. du 21 mars 1946, N° 67). Le titulaire et son épouse Madeline née Tschan sont séparés de biens conventionnellement (art. 241 et suiv. C.C.S.).

18 mars 1953. Carrosserie, maréchalerie.

Ernest Sehenkel, à Vevey, carrosserie et maréchalerie (FOSC. du 3 décembre 1942, N° 282). Le titulaire et son épouse Hélène-Léa née Henchoz sont séparés de biens conventionnellement (art. 241 et suiv. C.C.S.).

18 mars 1953. Hôtel-restaurant.

Madame Schmid, à Montreux-Planches, Hôtel-restaurant du Léman (FOSC. du 19 mai 1947, N° 114). La titulaire et son époux Robert Schmid sont séparés de biens (art. 241 et suiv. C.C.S.).

18 mars 1953. Garage, etc.

Aug. Thommen, à Montreux-Châtelard, garage, taxis-location (FOSC. du 5 décembre 1949, N° 285). Le titulaire et son épouse Anna née Mathys sont séparés de biens (art. 241 et suiv. C.C.S.).

18 mars 1953. Taxis, etc.

Ch. Vodoz, à Vevey, taxis, auto-location (FOSC. du 12 octobre 1948, N° 239). Le titulaire et son épouse Anna née Fohrer sont séparés de biens conventionnellement (art. 241 et suiv. C.C.S.).

18 mars 1953. Bois.

A. Wicky, aux Avants, commune de Montreux-Châtard, commerce de bois (FOSC. du 9 janvier 1945), N° 6). Par jugement définitif et exécutoire dès le 6 mars 1948, le Tribunal civil du district de Vevey a prononcé la séparation de biens du titulaire et de son épouse Adèle-Marie née Fracheboud (art. 155 sq. et 241 sq. C.C.S.).

20 mars 1953.

Société des Hôtelières de Montreux et environs, à Montreux-Châtard, association (FOSC. du 12 mai 1939, N° 110). Gustave Guhl, de Steckborn (Thurgovie), à Montreux-Planches, est président; René Capt, du Chenit, à Montreux-Planches, est vice-président; Louis-Emile Pessina, de Ligornetto (Tessin), à Montreux-Planches, est secrétaire. L'association est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Robert Mojonnet, démissionnaire, Hans Jaussi et Henri Sprintz, décédés, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Les bureaux de l'association sont à la Grand' rue 8 (dans les locaux de l'Office du tourisme de Montreux).

Bureau d'Yverdon

19 mars 1953.

Caves du Château S.A., à Yverdon (FOSC. du 28 novembre 1952, page 2902). Le conseil d'administration est composé comme suit: Joseph Triner, de Schwytz et Lucerne, à Lausanne, président; Justin Hennem (déjà inscrit); Julien Carrupt (déjà inscrit); Georges-Adrien Blanc, de et à Lausanne, et Jean-Louis Robellaz, de Bullet, à Lausanne. Georges-Adrien Blanc a été désigné en qualité de fondé de pouvoir. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué Joseph Triner, et par la signature collective de l'un ou de l'autre des administrateurs avec le fondé de pouvoir Georges-Adrien Blanc. Les pouvoirs de Julien Carrupt comme administrateur-délégué et ceux d'Otto von Allmen, fondé de pouvoir, sont éteints.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Boudry

19 mars 1953.

Société d'Exploitation des Câbles Electriques (Système Berthoud Borel & Cie), à Cortaillod, société anonyme (FOSC. du 15 avril 1952, N° 87, page 980). Jacques Wavre, administrateur (déjà inscrit), est nommé administrateur délégué. Il signe collectivement avec une autre personne autorisée à représenter la société. André Borel et André Jacopin (déjà inscrits), actuellement domiciliés à Auvernier, les deux jusqu'ici fondés de pouvoir, sont nommés respectivement directeur technique et directeur commercial. Ils signent collectivement à deux entre eux ou avec un administrateur ou un fondé de pouvoir. La signature de Frédéric Stucki, directeur, est radiée.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

19 mars 1953. Horlogerie.

C.-H. Barbezat, Les Geneveys sur Coffrane, fabrication d'horlogerie (FOSC. du 5 février 1953, N° 28, page 288). Par suite du transfert du siège de la raison à Neuchâtel (FOSC. du 17 mars 1953, N° 62, page 626), la raison est radiée d'office du registre du commerce de Cernier.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

19 mars 1953. Denrées alimentaires, etc.

Bühler et Co., à La Chaux-de-Fonds, commerce de denrées alimentaires et coloniales en gros, société en commandite (FOSC. du 4 octobre 1945, N° 232). Cette raison sociale est radiée d'office en application des dispositions de l'article 68 de l'O.R.C. par suite du départ des associés.

Bureau du Locle

19 mars 1953. Transports, taxis.

Charpié, au Locle, épicerie et primeurs (FOSC. du 19 novembre 1947, N° 271, page 3427). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: entreprise de transports de marchandises et taxi. Les bureaux sont transférés: Monts Orientaux 6.

Wallis — Valais — Vallesse Bureau de St-Maurice

18 mars 1953. Sables, graviers, etc.

Rhône S.A., à Bouvret, commune de Port-Valais, extraction de sables et graviers de la plaine du Rhône, etc. (FOSC. du 10 juillet 1951, page 1713). Gustave Bussien, vice-président, Roger Corbaz et Pierre Rüttimann ne font plus partie du conseil d'administration par suite de démission. La signature de Gustave Bussien est radiée. La signature du directeur Gustave Raymond, décédé, est radiée. La signature individuelle du fondé de procuration Henri Amiguet est radiée, tant pour le siège principal que pour la succursale de Lausanne. Henri Amiguet reste administrateur. Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: président: Arnold Schmid, père (inscrit); membres: D^r Henri Favre, père (inscrit); Arnold Schmid, fils (inscrit); Henri Amiguet (inscrit), et D^r Henri-A. Favre, fils, du Locle, à Bellevue (Genève). La société est dorénavant engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

Genève — Genève — Ginevra

18 mars 1953. Matières plastiques.

Helveplast S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 16 mars 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'importation, l'exportation, la fabrication et le commerce en général de toutes matières plastiques et de tous objets en matières plastiques. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Il est libéré à concurrence de 20 000 fr. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Charles Scherer, de et à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur. Jean Aumas, de nationalité française, à Genève, a été nommé directeur. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur ou du directeur. Locaux: rue de la Terrassière 25.

19 mars 1953. Articles-souvenir, de confiserie, etc.

Ch. Schondelmayer, à Genève. Le chef de la maison est Charles-Alphonse-Alec Schondelmayer, de Vandœuvre, à Genève. Fabrication et commerce d'articles-souvenir; commerce d'articles de confiserie et d'objets de diverses natures. Rue Ferdinand-Hodler 21.

19 mars 1953. Montres.

G. Guédon, ORVEMONT Watch, à Genève, organisation de ventes à l'étranger de montres fabriquées en Suisse et exportation des dites montres (FOSC. du 5 novembre 1952, page 2701). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

19 mars 1953. Primeurs, comestibles, etc.

Tomaso Losogo, à Genève, commerce de primeurs, comestibles, vins et liqueurs (FOSC. du 29 mai 1922, page 1032). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

19 mars 1953. Boulangerie-pâtisserie.

Eug. Maudry, à Genève, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 23 avril 1945, page 919). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

19 mars 1953. Bicyclettes, garage, etc.

Vachoux, à Versoix, commerce de bicyclettes, garage d'automobiles et atelier de réparations (FOSC. du 8 mars 1935, page 614). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

19 mars 1953. Société immobilière, etc.

Brasex S.A., à Genève, achat, vente, échange d'immeubles en Suisse et à l'étranger, exploitation de brevets et de licences, etc. (FOSC. du 20 février 1952, page 486). Emile Vulliet, de et à Genève, est nommé directeur avec signature individuelle. Bureaux: place du Molard 6.

19 mars 1953.

Combustibles Minéraux S.A., à Genève (FOSC. du 5 novembre 1952, page 2701). Louis-Georges Paget, membre et secrétaire du conseil d'administration (inscrit) est actuellement domicilié à Genève.

19 mars 1953.

Cargos Maritimes S.A., à Genève (FOSC. du 8 octobre 1952, page 2477). Les pouvoirs de l'administrateur Armand Brun, démissionnaire, sont radiés. Pierre Büttler, déjà inscrit en qualité d'administrateur, est en outre nommé directeur. Il continue à signer collectivement à deux.

19 mars 1953.

Coopérative de l'Industrie du Bols, à Genève, société coopérative (FOSC. du 10 octobre 1952, page 2497). Les pouvoirs d'Edouard-Victor Brique, directeur, sont radiés.

19 mars 1953. Montres, etc.

J. Graber et Co., à Genève, fabrication de montres ancre, commerce et exportation d'horlogerie et de tous articles de la branche, commerce, importation et exportation de tous produits manufacturés ou non, société en commandite (FOSC. du 18 septembre 1951, page 2328). Procuration individuelle a été conférée à Marc-André Brissard, de et à Genève.

19 mars 1953.

Caisse publique de prêts sur gages, à Genève, établissement de droit public (FOSC. du 1^{er} juin 1951, page 1321). Albert Pernet, de et à Chêne-Bougeries, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement d'Henri Schoenau, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. L'administrateur Albert Luthi (inscrit jusqu'ici comme vice-président) a été nommé président, et l'administrateur Georges Haldenwang (inscrit), vice-président. Les administrateurs signent collectivement à deux.

19 mars 1953. Administration d'investissements, etc.

Batifonsa S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts des 10 et 17 mars 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'administration de tous investissements et participations dans toutes affaires foncières, industrielles, financières et commerciales, sans faire appel au public pour se procurer des fonds. La société n'a pas d'activité en Suisse, sauf toutefois celle qui est strictement nécessaire à son administration. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. L'unique administrateur est Mario Olivero, de Locarno (Tessin), à Genève, lequel signe individuellement. Adresse: rue de la Bourse 10, bureaux de «Sertum» société anonyme Commerciale, Financière et Industrielle.

19 mars 1953.

S. A. pour l'Importation de charbons et mazout (Kohlen- und Heizöl-Import A. G.), à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 12 mars 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'importation en Suisse et le commerce de tous combustibles solides et liquides en gros, ainsi que toutes opérations s'y rattachant. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Louis Paget, de Satigny, à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Adresse: rue des Délices 12bis, chez Louis Paget.

Anders, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Déclaration

de force obligatoire du contrat collectif de travail de l'industrie vaudoise
des transports routiers

Par arrêté du 18 février 1953, approuvé par le Conseil fédéral le 10 mars 1953, le Conseil d'Etat du canton de Vaud a donné force obligatoire générale au contrat collectif de travail précité, avec effet jusqu'au 31 décembre 1954. Cet arrêté est publié dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» du 24 mars 1953. (AA. 61)

Lausanne, le 19 mars 1953.

Département de l'agriculture, de l'industrie
et du commerce.

Compagnia di orologi Nave, società anonima in liquidazione, Arogno
Liquidazione e diffida ai creditori conformemente agli art. 742 et 745 C. O.

Seconda pubblicazione

I creditori della Compagnia di orologi Nave, società anonima in liquidazione, Arogno, sono diffidati a voler notificare i loro crediti al sottoscritto liquidatore, entro il 30 aprile 1953 sotto comminatoria di legge. (AA. 58^a)

Arogno, li 20 marzo 1953.

Il liquidatore:

Emilio Navoni fu Eugenio, Arogno.

Banca della Svizzera Italiana, Lugano

Bilancio al 31 dicembre 1952

(dopo le risoluzioni dell'assemblea degli azionisti)

Attivo				Passivo			
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		
Cassa, avere in conto giro e in conto chèques postali	10 588 174	50	Debiti a vista verso banche	8 650 081	83		
Cedole	42 395	25	Altri debiti verso banche	1 881 733	65		
Crediti a vista presso banche	13 679 448	37	Conti chèques e conti creditori a vista	42 527 595	98		
Altri crediti presso banche	5 169 138	05	Conti creditori a termine	10 769 707	45		
Effetti cambiari	10 249 468	60	Depositi in cassa di risparmio	17 548 111	23		
Conti correnti debitori senza copertura	12 425 230	05	Libretti di deposito	Fr. 11 557 682.94			
Conti correnti debitori con copertura			Libretti di deposito in conto corrente	Fr. 11 661 560.05	23 219 242	99	
dei quali con garanzia ipotecaria Fr. 3 485 203.45	24 538 449	29	Obbligazioni di cassa	8 332 525	—		
Anticipazioni ad enti di diritto pubblico	1 919 781	60	Chèques e disposizioni a breve termine	142 650	75		
Investimenti ipotecari	23 797 085	—	Risconto portafoglio al 31 dicembre 1952	35 603	60		
Titoli	19 017 096	—	Cedole sulle nostre obbligazioni da pagarsi	74 778	42		
Partecipazioni sindacali	213 780	—	Cedole dividendo nostre azioni	7 627	65		
Stabili ad uso della banca (Assicurazione incendi			Autre poste del passivo	117 816	95		
Fr. 1 225 000.—)	735 000	—	Capitale	7 500 000	—		
Mobiliario (pro memoria) comprese le cassette con la relativa			Riserve	1 705 000	—		
installazione	1	—	Dividendo 1952 - 7%	525 000	—		
Interessi prorata al 31 dicembre 1952	188 979	20	Percentuali statutarie	43 713	90		
Altre poste dell'attivo	619 007	48	Riporto a conto nuovo 1953	101 844	99		
Debitori per garanzie prestate Fr. 8 344 925.10			Garanzie prestate Fr. 8 344 925.10				
(B 11)	123 183 034	39	Impegni per effetti riscontati: nessuno.				
				123 183 034	39		
Dare				Avere			
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		
Interessi passivi:			Residuo utili dell'Esercizio 1951	96 074	88		
Conti corrispondenti	Fr. 36 716.80		Interessi attivi:				
Conti correnti	» 547 751.66		Conti corrispondenti	Fr. 301 527.20			
Libretti di deposito in conto corrente	» 197 232.87		Conti correnti	» 1 485 906.86			
Libretti di deposito	» 255 933.15		Titoli ipotecari	» 866 541.30	2 653 975	36	
Cassa di risparmio	» 371 498.06		Provvigioni, custodia titoli e affitto cassette		334 702	63	
Obbligazioni di cassa	» 250 277.15	1 659 409	69	Utile del portafoglio cambiario e utili di cambio su divise	407 836	12	
Spese d'amministrazione:			Utile sopra valori e partecipazioni ed interessi e dividendi		599 700	76	
Organi della banca e personale	Fr. 1 205 936.70		percepiti		14 572	—	
Spese generali e d'ufficio	» 283 661.70	1 489 598	40	Rendita stabili	121 999	40	
Spese manutenzione stabili		59 352	62	Proventi diversi e utile sopra cedole			
Imposte e tasse:							
Imposte federali, cantonali e comunali	Fr. 244 570.95						
Tassa di bollo sulle nostre obbligazioni	» 5 370.60	249 941	55				
Ammortamenti e perdite		50 000	—				
Saldo:							
Riporto dal 1951	Fr. 96 074.88						
Utili del 1952	» 624 484.01	720 558	89				
		4 228 861	15				
				4 228 861	15		

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Traduction du texte original allemand

Accord

entre la Confédération suisse et la République fédérale d'Allemagne sur la péréquation des charges en Allemagne

Conclu à Bonn le 26 août 1952

Date de l'entrée en vigueur: 19 mars 1953

Vu les accords conclus entre la Confédération suisse et la République fédérale d'Allemagne relatifs aux avoirs allemands en Suisse, au rétablissement de droits de propriété industrielle, au règlement des créances de la Confédération suisse contre l'ancien Reich allemand,

les hautes parties contractantes sont convenues de conclure l'accord qui suit.

A cet effet, elles ont désigné comme plénipotentiaires:

Le Conseil fédéral suisse:

M. Auguste Rebsamen, chargé d'affaires a. i. près la République fédérale d'Allemagne;

Le président de la République fédérale d'Allemagne:

M. Walter Kühne, Ministerialdirigent au ministère fédéral des finances.

Article premier. Les ressortissants suisses qui possédaient la nationalité suisse à la date de la réforme monétaire (21 juin 1948) jouissent, eu égard à la péréquation des charges, du traitement réservé en cette matière aux ressortissants de la nation la plus favorisée.

Il en est de même pour

- les sociétés, associations de personnes et groupements de biens (Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen), constitués selon le droit suisse qui sont indépendamment soumis à imposition en vertu du droit allemand;
- les sociétés constituées selon le droit allemand qui sont indépendamment soumises à imposition, et dans lesquelles des ressortissants, sociétés, associations de personnes et groupements de biens suisses susmentionnés, possédaient tant le 21 juin 1948 que le 8 mai 1945, soit directement, soit par l'intermédiaire d'autres sociétés, une participation dont l'importance conditionne le privilège de la nation la plus favorisée.

Article 2. Cet accord n'est applicable aux ressortissants suisses possédant également la nationalité allemande que s'ils remplissent les conditions exigées des ressortissants de la nation la plus favorisée qui possèdent aussi la nationalité allemande pour être traités comme ressortissants de la nation la plus favorisée en matière de péréquation des charges.

Article 3. L'interprétation des prescriptions applicables selon le présent accord relève des autorités administratives et des tribunaux compétents en matière de péréquation des charges.

Article 4. Le présent accord sera signé par la Suisse également au nom de la Principauté de Liechtenstein avec les mêmes effets; il le sera pour la République fédérale d'Allemagne également au nom du Land de Berlin (Ouest).

Article 5. Le présent accord, rédigé en langue allemande en deux originaux, devra être ratifié. Les instruments de ratification seront échangés dès que possible à Berne. L'accord entrera en vigueur le jour de l'échange des instruments de ratification.

En foi de quoi, les plénipotentiaires ont signé le présent accord et l'ont muni de leurs sceaux.

Bonn, le 26 août 1952.

Pour la Confédération suisse:

(signé) Rebsamen.

Pour la République fédérale d'Allemagne:

(signé) Kühne.

68. 24. 3. 53.

Arrêté du Conseil fédéral

sur les avoirs allemands en Suisse

(Du 6 mars 1953)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 2 de l'arrêté fédéral du 24 septembre 1952 concernant les accords relatifs aux avoirs allemands en Suisse, arrête:

I. Dispositions générales

Article premier. Le présent arrêté est applicable aux avoirs en Suisse appartenant directement ou indirectement à des Allemands en Allemagne.

Art. 2. Par Allemagne, au sens du présent arrêté, on entend le territoire de la République fédérale d'Allemagne et de Berlin (Ouest).

Art. 3. ¹ Sont considérées comme Allemands, au sens du présent arrêté, les personnes physiques de nationalité allemande qui ont résidé en Allemagne d'une manière ininterrompue pendant deux mois entre le 17 février 1945 et le 1^{er} janvier 1948, ou dont la résidence en Allemagne aura pris fin entre ces deux dates; les membres des forces armées allemandes sont considérés comme des Allemands en Allemagne quel qu'ait été l'endroit de leur résidence pendant la période déterminante.

² Sont en outre considérées comme Allemands les personnes physiques de nationalité allemande qui, en vertu de l'article 70 de la constitution fédérale suisse ou de l'article 10 de la loi fédérale suisse du 26 mars 1931 sur le séjour et l'établissement des étrangers, ont été, avant le 1^{er} janvier 1948, expulsées ou renvoyées de Suisse, ou à l'égard desquelles une telle décision a été prise avant le 1^{er} janvier 1948 et exécutée par la suite. En outre, sont considérées comme Allemands en Allemagne les personnes physiques de nationalité allemande qui, avant le 1^{er} janvier 1948, ont été l'objet d'une décision de rapatriement rendue par les autorités compétentes d'un Etat tiers lorsque ces personnes ont été rapatriées par la suite en Allemagne.

Art. 4. ¹ Sont également considérées comme Allemands en Allemagne, au sens du présent arrêté, toutes les personnes morales de droit privé et public, les sociétés commerciales, les communautés de personnes, les fondations, etc.:

- Qui sont constituées selon le droit allemand ou qui ont en Allemagne leur siège ou le lieu de leur activité économique;
- Qui sont constituées hors d'Allemagne et de Suisse et dont la direction se trouve ou se trouvait en Allemagne;
- Qui sont constituées hors d'Allemagne et de Suisse et auxquelles participent ou participaient, au 16 février 1945, directement ou indirectement, des Allemands en Allemagne à raison de 50% au moins; dans le cas d'une participation allemande de plus de 25%, mais de moins de 50%, la part des avoirs en Suisse correspondant à la participation allemande sera soumise au présent arrêté.

² En ce qui concerne des avoirs situés en Suisse, l'intérêt allemand n'est pas éliminé par les mesures de blocage ou de séquestre prises par d'autres pays à l'égard des avoirs des personnes mentionnées au 1^{er} alinéa, chiffres 2 et 3.

Art. 5. ¹ Sont considérés comme avoirs, au sens du présent arrêté, tous les avoirs acquis avant le 1^{er} janvier 1948 qui étaient déposés en Suisse au 16 février 1945 ou y ont été déposés depuis, tels que les créances libellées en monnaie suisse ou étrangère dont les débiteurs résident en Suisse ou y ont leur siège — à l'exception des créances garanties par des hypothèques sur des immeubles en Allemagne ou sur des navires enregistrés dans le registre allemand des navires —, en outre les papier-valeurs, les billets de banque, l'or, les objets de valeur, les marchandises, les immeubles, les rentes et les droits qui s'y rapportent, les usufruits et les droits qui s'y rapportent, les autres droits, ainsi que les participations de tout genre à des personnes morales ou à des communautés de personnes domiciliées en Suisse, notamment les parts et intérêts dans des fondations.

² Le moment de la naissance du droit détermine celui de l'acquisition. Les avoirs acquis avant le 1^{er} janvier 1948 tombent également sous les dispositions du présent arrêté si l'acquéreur ne résidait plus en Allemagne au moment de l'acquisition.

³ Les Suisses rapatriés peuvent éteindre au moyen de leurs avoirs allemands les obligations qu'ils pourraient encore avoir à l'intérieur de l'Allemagne, les ayant assumés alors qu'ils y étaient domiciliés.

Art. 6. ¹ L'Office suisse de compensation prend en considération les droits suivants que des tiers font valoir et dont ils sont en mesure d'établir l'existence:

- Les créances garanties par des droits de gage, de rétention et autres droits réels constitués avant le 17 février 1945;
- Les créances sur des Allemands anciennement domiciliés en Suisse, en tant que ces créances sont nées alors que le débiteur résidait en Suisse;
- Les créances sur des Allemands ayant un établissement commercial en Suisse, en tant que ces créances sont en rapport avec cet établissement;
- Les créances sur des héritiers allemands, nées de la succession d'une personne non allemande décédée en Suisse, ainsi que les legs faits par une telle personne;
- Les créances compensables en tant que les conditions légales de la compensation étaient réalisées avant le 17 février 1945;
- Les créances provenant de l'administration, de la gérance et de l'entretien des avoirs visés par le présent arrêté, en tant qu'elles résultent de mesures prises pour sauvegarder les intérêts du propriétaire allemand et que le montant en paraît raisonnable;
- Les créances fondées sur des dispositions légales suisses, par exemple les contributions publiques ou les pensions alimentaires du droit de la famille de personnes domiciliées en Suisse;
- Les frais de procès, en tant qu'ils ont été mis à la charge d'un Allemand en Allemagne lors d'un procès ayant eu pour objet des avoirs au sens du présent arrêté et auquel l'Office suisse de compensation a pris part;
- Les créances de personnes domiciliées en Suisse, découlant de la responsabilité civile.

² La créance sera réduite dans une proportion conforme à l'usage commercial lorsqu'elle n'est pas échue ou ne peut être dénoncée.

³ Aucun des droits mentionnés ci-dessus ne peut être exercé sans une autorisation de l'Office suisse de compensation.

⁴ L'Office suisse de compensation peut refuser le bénéfice de ces dispositions aux ressortissants d'Etats n'accordant pas ces mêmes avantages aux créanciers suisses lors de la liquidation d'avoirs allemands sur leur territoire.

II. Traitement des avoirs allemands

Art. 7. Dès l'entrée en vigueur du présent arrêté, les avoirs suivants sont libérés:

- Les droits de propriété industrielle (brevets d'invention, modèles d'utilité, dessins et modèles, marques de fabrique ou de commerce), les demandes de dépôt et les droits d'auteur, en tant qu'il ne s'agit pas de droits qui font partie intégrante d'une entreprise en Suisse dans laquelle existe un intérêt allemand ou qui sont utilisés par une telle entreprise;
- Les sanatoria suivants:
Davos-Wolfgang,
Agra,
Agra (sanatorium d'enfants),
Arosa (sanatorium d'enfants),
y compris les autres avoirs de la «Stiftung deutscher Heilstätten Davos» et l'avoir de la «Burchard-Gedächtnis-Stiftung», à Davos;
- Les avoirs dont la contre-valeur a été versée ou doit être versée dans le trafic réglementé des paiements entre la Suisse et l'Allemagne;
- Les papiers-valeurs libellés en monnaie allemande, émis en Allemagne.

Art. 8. ¹ Sur requête du propriétaire ou de son représentant autorisé, l'Office suisse de compensation libérera:

- Les avoirs de personnes dont la fortune globale en Suisse n'excède pas 10 000 francs;
- Les avoirs de personnes qui ont perdu la nationalité allemande avant le 27 juin 1946 et ne l'ont pas recouvrée avant le 1^{er} janvier 1948;
- Les avoirs de personnes qui, en tant que de souche allemande — notamment des Allemands des Sudètes, de Dantzig ou des pays baltes — sont devenues des ressortissants allemands en vertu d'un décret général des autorités allemandes;

d) Les avoirs de personnes qui, ayant participé à la guerre, habitaient hors d'Allemagne avant leur appartenance aux forces armées et qui, après leur licenciement du service militaire ou leur libération de la captivité militaire, sont retournées immédiatement à l'étranger; en outre, les avoirs de participants à la guerre qui avaient leur domicile en Suisse et dont les familles sont demeurées en Suisse, même si ces personnes n'y sont retournées que plus tard;

e) Les avoirs de femmes qui sont ou étaient mariées avec des Allemands et qui, par suite de leur mariage, sont devenues des ressortissantes allemandes, mais qui, au moment de leur mariage, possédaient la nationalité suisse;

f) Les avoirs de personnes, qui, le 16 février 1945, possédaient, outre la nationalité allemande, celle d'un autre Etat, à condition que l'Etat du second indigénat appuie leur requête;

g) Les avoirs de personnes qui ont perdu la vie ou, dans une mesure importante, leur liberté, ou encore tous leurs droits de citoyens allemands en vertu d'une loi, d'un décret, d'une ordonnance ou d'une mesure du gouvernement national-socialiste allemand en raison de leur race ou pour des motifs politiques ou religieux. Cette catégorie comprend également les personnes qui, en raison de leur race ou pour des motifs politiques ou religieux, ont été arrêtées hors d'Allemagne par les autorités allemandes ou à leur instigation, puis conduites ou détenues en Allemagne;

h) Les avoirs de personnes qui, sur présentation d'un jugement rendu en Allemagne et muni d'une attestation de force de chose jugée ou sur la base d'une transaction conclue devant un tribunal en Allemagne et munie d'une attestation, peuvent prouver que leur avoir en Suisse leur a été restitué sur la base de la législation en vigueur en Allemagne concernant la restitution des biens spoliés et l'indemnisation des victimes du gouvernement national-socialiste allemand;

i) Les avoirs de personnes morales de droit privé ou public, de sociétés commerciales et de communautés de personnes qui ont en Allemagne leur siège ou le lieu de leur activité économique ou de leur direction, et auxquelles, au 16 février 1945, participaient directement ou indirectement, avec plus de 50%, des personnes de nationalité non allemande. Si la participation directe ou indirecte atteignait 25%, sans dépasser 50%, des mesures appropriées seront prises pour sauvegarder convenablement les intérêts des participants non allemands;

k) Les avoirs allemands compris dans la région connue sous le nom de «Tägermoos»;

l) Les avoirs des sociétés qui possèdent les usines hydro-électriques suivantes, y compris les participations allemandes dans ces sociétés:

Rhyburg-Schwörstadt,
Kraftübertragungswerke Rheinfelden A.G.,
Albruck-Dogern,
Reckingen;

m) Les avoirs revenant, avant le 27 juin 1946, en vertu d'une succession ab intestat ou d'un testament établi, prouvés à l'appui, avant le 17 février 1945, à une personne qui n'est pas considérée comme un Allemand au sens du présent arrêté;

n) Les avoirs dont les propriétaires avaient leur domicile ou leur siège en Sarre le 28 août 1952 et ne sont pas des Allemands au sens de cet arrêté;

o) Les avoirs d'Allemands qui, le 16 février 1945, étaient domiciliés et le sont encore dans l'ancienne enclave de Büsingen ou dans l'enclave douanière de Jestetten;

p) Les droits dont sont titulaires sur des avoirs en Suisse des Allemands en qualité d'appelés dans des substitutions fidéicommissaires, en tant que le grevé n'est pas un Allemand, qu'il est encore vivant à l'entrée en vigueur du présent arrêté et peut disposer librement des biens de la succession.

² Il appartiendra au requérant d'établir avec preuves à l'appui le bien-fondé du motif de libération invoqué.

Art. 9. ¹ La contribution qu'un propriétaire et appelé à fournir pour pouvoir disposer du reste de son avoir en Suisse sera fixée:

- Pour les avoirs dont la valeur globale est de 10 000 à 15 000 francs suisses: au montant dépassant 10 000 francs;
- Pour les avoirs dont la valeur globale dépasse 15 000 francs suisses: au tiers de la valeur globale;
- Pour les avoirs qui ont été laissés à la Suisse en vertu d'accords sur les conflits de séquestre conclus par la Suisse avec des Etats tiers: à la moitié de la valeur globale.

² Lorsque le propriétaire ou son représentant autorisé déclare vouloir verser la contribution prévue à l'article 10, et après que l'occasion lui a été donnée de se faire entendre, l'Office suisse de compensation fixe le montant de cette contribution et impartit au propriétaire ou à son représentant autorisé un délai équitable pour la verser.

³ Les avoirs sont libérés par l'Office suisse de compensation dès que la contribution est versée.

Art. 10. ¹ L'Office suisse de compensation informe, par voie de publication ou de toute autre manière appropriée, les propriétaires d'avoirs visés par le présent arrêté ou leurs représentants autorisés qu'il leur est loisible d'introduire, dans les deux mois, une requête de déblocage conformément à l'article 8, ou de déclarer qu'ils sont prêts à verser, en faveur de la République fédérale d'Allemagne, la contribution prévue à l'article 9.

² Lorsqu'une demande de déblocage selon l'article 8 est écartée par l'Office suisse de compensation et que cette décision a force de chose jugée, le propriétaire ou son représentant autorisé bénéficie d'un nouveau délai de deux mois pour déclarer s'il veut payer une contribution.

Art. 11. ¹ Sur requête du propriétaire ou de son représentant autorisé, ou lorsque aucune demande de déblocage conformément à l'article 10 n'a été présentée en temps utile, ou lorsque la contribution prévue à l'article 9 n'a pas été payée dans le délai fixé, l'Office suisse de compensation vire au crédit du compte de la «Bank Deutscher Länder», ouvert auprès de la Banque nationale suisse, les avoirs soumis aux dispositions du présent arrêté, après les avoir réalisés, s'ils n'étaient pas déjà liquidés, et en avoir déduit les sommes revenant éventuellement à des tiers aux termes de l'article 6.

² L'Office suisse de compensation en informe les autorités allemandes compétentes, afin qu'elles mettent à la disposition des ayants droit la contre-valeur totale en marks allemands, au cours de conversion officiel, de l'avoir viré à leur crédit.

³ Le paiement ou la remise d'avoirs à l'office désigné par l'Office suisse de compensation a effet libératoire.

Art. 12. Le montant de la contribution prévue à l'article 9 et la fortune totale, au sens de l'article 8, 1^{er} alinéa, lettre a, sont fixés, en application des principes suivants:

- a) Les montants libérés par l'Office suisse de compensation pendant la période de blocage et mis à la disposition personnelle de l'ayant droit sont retenus dans les calculs;
- b) La valeur prise en considération est celle des avoirs au moment de l'estimation faite en application du présent arrêté, y compris tous les fruits accrus depuis le 17 février 1945;
- c) Les avoirs sont estimés à leur valeur vénale. Cependant, si un avoir a une valeur supérieure en raison du fait qu'il constitue une unité économique avec un autre avoir ou qu'il a une utilité particulière pour son propriétaire, la valeur la plus haute est prise en considération;
- d) Les droits des tiers en vertu de l'article 6 doivent être déduits.

Art. 13. ¹ La réalisation d'avoirs allemands conformément à l'article 11 a lieu en application des principes suivants:

1^o Avoirs cotés en bourse ou ayant un prix connu sur le marché: ils seront vendus de gré à gré, au prix courant;

2^o Avoirs non cotés en bourse et n'ayant pas de prix courant sur le marché:

- a) La vente sera annoncée par l'Office suisse de compensation, en général dans la Feuille officielle suisse du commerce et éventuellement dans d'autres publications;
- b) L'Office suisse de compensation donne connaissance aux intéressés de l'estimation à laquelle il a procédé et leur fixe un délai pour faire une offre ferme;
- c) Si plusieurs offres atteignent ou dépassent le prix d'estimation, l'Office suisse de compensation organisera une vente aux enchères entre les intéressés. L'avoir sera adjugé au plus offrant conformément aux conditions du règlement de l'Office suisse de compensation relatif aux ventes aux enchères. Les effets de cette adjudication en ce qui concerne les immeubles sont ceux que prévoit l'article 656 du Code civil et l'article 136^{bis} de la loi sur la poursuite pour dettes et la faillite;
- d) Lorsque les offres n'atteignent pas la valeur d'estimation, l'Office suisse de compensation est libre d'accepter l'offre la plus élevée ou de procéder à une vente aux enchères, ou de vendre de gré à gré sans autre communication aux intéressés.

³ Dans des cas spéciaux, par exemple lorsqu'il y a lieu de prendre en considération les intérêts nationaux de la Suisse et ceux de son économie, il sera possible de recourir à une autre procédure, avec l'autorisation de la commission de surveillance.

Art. 14. L'Office suisse de compensation perçoit un émolument administratif de 2% sur les avoirs libérés, en application des articles 8 et 9, 3^e alinéa, et sur les montants virés conformément à l'article 11. L'article 12 est applicable.

III. Organes d'exécution

Art. 15. L'Office suisse de compensation est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Art. 16. ¹ La commission de surveillance instituée par le Conseil fédéral surveille l'exécution du présent arrêté. Elle donne à l'Office suisse de compensation les instructions nécessaires.

² Dans des cas urgents, des instructions peuvent être données par le président de la commission de surveillance.

Art. 17. Les estimations faites par l'Office suisse de compensation, en application de l'article 8, 1^{er} alinéa, lettre a, ou de l'article 9, peuvent être déferées à l'autorité instituée par le Conseil fédéral pour l'estimation des avoirs allemands en Suisse.

Art. 18. ¹ Une autorité de recours pour les avoirs allemands, avec siège à Lausanne, est constituée. Elle est composée de cinq juges nommés par le Conseil fédéral.

² L'autorité de recours connaît, à l'exception des cas prévus à l'article 17, de tous les recours formés contre des décisions de l'Office suisse de compensation ayant trait à l'exécution du présent arrêté ou de l'arrêté du Conseil fédéral du 16 février 1945 instituant des mesures provisoires pour le règlement des paiements entre la Suisse et l'Allemagne avec ses amendements et compléments subséquents. Elle peut même trancher préjudiciellement des questions de droit privé.

³ Le recours peut être interjeté par toute personne juridiquement intéressée à la décision de l'Office suisse de compensation. Il doit être interjeté dans le délai de trente jours à compter de la notification de la décision attaquant, qui est communiquée aux parties par lettre recommandée ou publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce; il doit être motivé et adressé en six exemplaires à l'Office suisse de compensation, à l'intention de l'autorité de recours. Les moyens de preuve doivent être expressément désignés et, si possible, produits.

⁴ Le recours a effet suspensif lorsqu'il vise une mesure de liquidation ou que le président de l'autorité de recours l'ordonne.

⁵ La procédure est fixée par le règlement de l'autorité de recours.

⁶ Les décisions de l'autorité de recours sont définitives, sous réserve de l'article 15 de l'accord germano-suisse du 26 août 1952 concernant les avoirs allemands en Suisse.

Art. 19. Les autorités prévues aux articles 17 et 18 arrêteront leurs règles de procédure dans un règlement qui devra être soumis à l'agrément du Conseil fédéral et publié.

IV. Dispositions finales

Art. 20. ¹ Celui qui n'a pas fait à temps la déclaration prévue dans l'arrêté du Conseil fédéral du 29 mai 1945 instituant l'obligation de déclarer les avoirs allemands en Suisse, avec ses compléments et modifications, ou qui n'a fait qu'une déclaration incomplète, ne sera pas puni s'il fait de façon complète la déclaration à laquelle il est tenu dans un délai de deux mois à compter de l'entrée en vigueur du présent arrêté.

² L'amnistie ne s'applique pas si, au moment de l'envoi de la déclaration prévue au 1^{er} alinéa, une enquête pénale ou un contrôle administratif de l'Office suisse de compensation sur l'état de fait en question était déjà en cours, au su de l'auteur.

Art. 21. Les déclarations prévues par l'arrêté du Conseil fédéral du 29 mai 1945 instituant l'obligation de déclarer les avoirs allemands en Suisse, valent, en tant qu'elles sont faites sans réserve, comme reconnaissances de dettes au sens de l'article 82 de la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite.

Art. 22. ¹ L'article 9^{quater}, chiffre 7, de l'arrêté du Conseil fédéral du 16 février 1945 instituant des mesures provisoires pour le règlement des paiements entre la Suisse et l'Allemagne, est applicable à tous les droits incorporés dans des papiers-valeurs.

² Les actions réalisées en application de la disposition mentionnée au précédent alinéa seront assimilées aux titres acquis dans une procédure d'exécution (art. 686, 4^e al., C.O.).

Art. 23. Pour les créances visées par le présent arrêté, la condition de l'article 134, chiffre 6, du code des obligations, doit être considérée comme remplie dès le 17 février 1945 et jusqu'à l'entrée en vigueur du présent arrêté.

Art. 24. Les articles 74 à 78 de la loi fédérale sur la procédure civile sont applicables à l'exécution des décisions définitives prononcées en vertu du présent arrêté.

Art. 25. ¹ Les actes de disposition accomplis sans l'autorisation de l'Office suisse de compensation et affectant des avoirs bloqués sont nuls, lorsque l'Office suisse de compensation déclare refuser cette autorisation avant de libérer les avoirs en question conformément à l'article 9 ou de les virer conformément à l'article 11. La nullité produit ses effets dès l'accomplissement de l'acte. Les droits des tiers de bonne foi seront respectés. Les actions en dommages-intérêts contre les personnes qui ont accompli l'acte de disposition demeurent réservées.

² Est considérée comme un acte de disposition toute modification de la substance des avoirs et notamment l'annulation de papiers-valeurs, la procédure de déchéance d'actions, la modification de participation, la compensation et le paiement.

Art. 26. L'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 décembre 1946 concernant les recours contre les décisions de l'Office suisse de compensation relatives au blocage et à la déclaration de certains avoirs est abrogé. L'activité de l'autorité de recours qui y est mentionnée prend fin dès l'entrée en vigueur du présent arrêté. Les décisions prises par cette autorité demeurent obligatoires. Les recours en suspens au moment de l'entrée en vigueur du présent arrêté seront traités par l'autorité de recours mentionnée à l'article 18.

Art. 27. Le présent arrêté entre en vigueur le 19 mars 1953.

Berne, le 6 mars 1953.

Au nom du Conseil fédéral suisse:

Le président de la Confédération: **Eter.**

Le chancelier de la Confédération: **Ch. Oser.**

68. 24. 3. 53.

Bundesratsbeschluss

über die Aufhebung des Bundesratsbeschlusses über die Bewirtschaftung von Weissblech

(Vom 16. März 1953)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Einzig Artikel. Der Bundesratsbeschluss vom 20. Juli 1951 über die Bewirtschaftung von Weissblech wird mit Wirkung ab 16. März 1953 aufgehoben.

Arrêté du Conseil fédéral

abrogeant celui qui règle le commerce et l'utilisation du fer-blanc

(Du 16 mars 1953)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article unique. Est abrogé avec effet au 16 mars 1953 l'arrêté du Conseil fédéral du 20 juillet 1951 réglant le commerce et l'utilisation du fer-blanc.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consulats — Legazioni e consolati

Der Bundesrat hat Herrn Slobodan Borisavljevic, Berufskonsul und Veweser des jugoslawischen Generalkonsulates in Genf, dessen Amtsbefugnis sich nunmehr auf die Kantone Waadt, Wallis und Genf erstreckt, das Exequatur erteilt. Der Genannte tritt an Stelle von Herrn Milos Melovski, der auf einen anderen Posten berufen worden ist. Die Konsulargeschäfte für die Kantone Bern, Freiburg, Tessin und Neuenburg werden in Zukunft von der Gesandtschaft in Bern besorgt.

Der Bundesrat hat Herrn Humberto Diaz Casanueva, in der Eigenschaft als Berufsgeneralkonsul von Chile in Genf, mit Amtsbefugnis für die ganze Schweiz, das Exequatur erteilt. 68. 24. 3. 53.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Slobodan Borisavljevic en qualité de consul de carrière et gérant du consulat général de la République fédérative populaire de Yougoslavie à Genève, en remplacement de M. Milos Melovski, appelé à remplir d'autres fonctions. La juridiction de ce consulat général s'étendra dorénavant aux cantons de Vaud, Valais et Genève. Les affaires consulaires afférentes aux cantons de Berne, Fribourg, Tessin et Neuchâtel seront dorénavant gérées par la légation à Berne.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Humberto Diaz Casanueva en qualité de consul général de carrière du Chili à Genève, avec juridiction sur toute la Suisse. 68. 24. 3. 53.

Brasilien — Freier Devisenkurs; Ausführungsbestimmungen

(Vergleiche SHAB. Nr. 35 vom 13. Februar 1953)

I. Am 21. Februar 1953 traten die Ausführungsbestimmungen zum Gesetz Nr. 1807 vom 7. Januar 1953 betreffend Währungsoperationen in Kraft. Die wesentlichsten Punkte sehen folgendes vor:

1. Operationen auf dem freien Markt können nur durch ermächtigte Institutionen und durch Vermittlung offizieller Makler getätigt werden. Zahlungen für Geschäfte auf dem freien Markt erfolgen unverzüglich; der «Conselho da Superintendência da Moeda e do Crédito» (Kontrollrat) hat die Möglichkeit, längere Zahlungsstermine zu bewilligen.
2. Die Ein- und Ausfuhr von Waren bleibt der vorgängigen Bewilligungspflicht der «Fiscalização bancaria do Banco do Brasil S.A.» unterstellt. Die Gültigkeit der Einfuhrbewilligungen für Importe zu den Bedingungen des freien Marktes ist vom Nachweis der Kursfestsetzung innerhalb der von der «Superintendência» gesetzten Frist abhängig. Die im Zusammenhang mit der Ein- und Ausfuhr von Waren erwachsenen Kosten für Fracht, Versicherung und Bankspesen werden auf die gleiche Weise (freier oder offizieller Markt) bezahlt wie die Ware selbst.
3. Im Reiseverkehr ist die Ein- und Ausfuhr von Banknoten jeder Währung frei. Auf andere Weise ins Land gebrachte Banknoten können nur mit vorgängiger Bewilligung der «Fiscalização bancaria» — an den Träger oder den Empfänger — verwendet werden.
4. **Cruzeiro-Konten** von im Ausland domizilierten Personen können nur von Banken, die ermächtigt sind auf dem freien Markt Geschäfte zu tätigen, geführt werden.
5. **Konten in ausländischer Währung** für im Ausland domizilierte Personen dürfen ebenfalls nur von ermächtigten Banken geführt werden.
6. **Anleihen, Kredite und Finanzierungen:** Es können nur Anleihen, Kredite und Finanzierungen registriert werden, die
 - a) über den offiziellen Markt gewährt wurden
 - b) im Ausland für den Ankauf von Ausrüstungen — auf Grund einer ausdrücklichen Bewilligung — verwendet wurden oder
 - c) zur Zahlung von vertraglichen Dienstleistungen mit Bewilligung des «Kontrollrates» Verwendung fanden.
 Die Ueberweisung der Zinsen für Anleihen, Kredite und Finanzierungen, soweit diese registriert wurden, erfolgt nach den Möglichkeiten der Zahlungsbilanz auf dem offiziellen Markt, in der Währung die registriert wurde, oder — mit Bewilligung des «Kontrollrates» — in anderer Währung, und kann jährlich 8% des Betrages nicht überschreiten.
7. **Ausländische Kapitalien (freier Markt).** Registriert können nur jene ausländischen Kapitalien werden, die aus dem Ausland stammen und dort domizilierten Personen gehören sowie, auf Grund einer Bewilligung des «Kontrollrates», die zum Transfer auf dem offiziellen Markt berechtigten Erträge, soweit sie in anerkannten Unternehmungen neu investiert wurden. Die Eintragung erfolgt in der Währung des Grundkapitals. Die Ueberweisung der Erträge für registrierte ausländische Kapitalien erfolgt nach den Möglichkeiten der Zahlungsbilanz auf dem offiziellen Markt — in der Währung, die registriert wurde, oder mit Bewilligung des «Kontrollrates» in anderer Währung — und kann jährlich 10% des eingetragenen Kapitals nicht überschreiten. Die Eintragungen, sowohl für Anleihen, Kredite und Finanzierungen, wie auch für ausländische Kapitalien, werden gelöscht, sobald der Geldgeber in Brasilien Wohnsitz nimmt.
8. **Bevorzugte Behandlung bei der Registrierung.** Transaktionen auf dem offiziellen Markt, die die Hebung des wirtschaftlichen Potentials und der Produktivität bezwecken und die Verbesserung der Zahlungsbilanz herbeiführen, kann eine **bevorzugte Behandlung** zuteil werden. Als solche werden automatisch diejenigen eingeschrieben, die die Finanzierung ausländischer Unternehmungen in Brasilien zum Gegenstand haben und solche, an denen der Banco do Brasil oder die nationale Bank für die wirtschaftliche Entwicklung, gemäss Bewilligung des Kontrollrates, finanziell mitbeteiligt sind. Die Registrierung sichert eine bevorzugte Devisenzuteilung zur Erfüllung der mit solchen Transaktionen zusammenhängenden Verpflichtungen zu, wobei die Zuteilung allerdings von den Möglichkeiten Brasiliens und der zur Zeit der Fälligkeit geltenden Gesetzgebung abhängt. Rein kommerzielle Transaktionen mit Fristen zur Realisierung unter 5 Jahren können nicht in den Genuss einer bevorzugten Behandlung gelangen. Als solche werden die Käufe von Material und Installationen angesehen, für die die Zahlungen während der Auslieferung der Bestellungen gemacht werden müssen.

II. Im Zusammenhang mit dem Erlass der Ausführungsbestimmungen zum Gesetz Nr. 1807 wurde vom «Kontrollrat» am 25., bzw. am 28. Februar 1953 auch die Weisung Nr. 48 veröffentlicht. Darin wird die Abteilung für Ein- und Ausfuhr des Banco do Brasil (CEXIM) ermächtigt, **Ausfuhrbewilligungen für eine Anzahl Waren zu erteilen**, wobei ein Teil des Erlöses zu den Kursen des Freimarktes gewechselt werden kann.

15% der erhaltenen Devisen können frei gewechselt werden für:

Menthol
«Sassafras»-Öl

30% der erhaltenen Devisen können frei gewechselt werden für:

geschälter Reis	«Maçaranduba»-Holz
Kartoffeln	«Babaçu»-Öl
Bananen	Rizinusöl
«Caroa»-Fibern	gegerbte Häute
geschälte Brasilien-Nüsse.	Pinlen-Sperrholzplatten
«Coquirana» (Ucuquirana)	gesägtes Pinlenholz
gegerbte Leder	Pinlenbretter für Kisten
Rosenholzsensenz	Sisal (Agave)
Manioka-Stärkemehl	Spielerlingsfrucht
Tabak	Baumwollgewebe
«Linter» von Baumwolle	«Tucum»-Nüsse

50% der erhaltenen Devisen können frei gewechselt werden für:

Schafwolle	Kakaopaste
Kakaobutter	Kakao-Öelkuchen

Diejenigen Waren, die gegebenenfalls zu den Bedingungen des freien Marktes eingeführt werden können, wurden noch nicht bezeichnet.

Weitere Auskünfte können erteilt werden, sobald neue Verfügungen erlassen worden sind.

68. 24. 3. 53.

Brasilien — Cours du change libre; prescriptions d'exécution

(Voir FOSC. N° 35, du 13 février 1953)

I. Le 21 février 1953 sont entrées en vigueur les prescriptions d'exécution de la loi N° 1807, du 7 janvier 1953, concernant les opérations de change. Elles prévoient principalement:

- 1° Les opérations du **marché libre** ne pourront être faites que par l'entremise d'établissements autorisés à cette fin et avec l'intervention des courtiers officiels. Les paiements concernant les affaires du marché libre seront opérés immédiatement et le «Conselho da Superintendência da Moeda e do Crédito» (conseil de contrôle) aura la faculté d'autoriser des délais de paiement plus longs.
- 2° Les exportations et les importations de marchandises restent soumises au visa préalable de la «Fiscalização Bancaria do Banco do Brasil S.A.». La validité des permis d'importation dont la couverture devra être faite par le marché libre sera subordonnée à la preuve de la fixation du change dans le délai fixé par la «Superintendencia». Les frais encourus à l'importation et à l'exportation pour le fret, l'assurance et les dépenses bancaires seront réglés de la même manière (marché libre ou officiel) que la marchandise elle-même.
- 3° Le papier-monnaie national ou étranger peut être importé ou exporté librement par les touristes et les voyageurs. Les billets de banque introduits dans le pays de toute autre manière ne pourront être utilisés que moyennant autorisation préalable de la «Fiscalização Bancaria» au transporteur ou au destinataire.
- 4° Seuls les établissements bancaires autorisés à opérer sur le marché libre pourront tenir des comptes en «cruzeiros» au nom de personnes domiciliées à l'étranger.
- 5° Seuls les établissements autorisés pourront tenir des comptes en monnaie étrangère au nom de personnes résidant à l'étranger.
- 6° **Emprunts, crédits et placements.** Ne pourront être enregistrés que les emprunts, crédits et placements qui
 - a) ont été négociés au marché officiel,
 - b) ont été affectés à l'étranger à l'achat d'outillage, en vertu d'une autorisation expresse, ou
 - c) ont été affectés au paiement de services contractuels, avec l'autorisation du conseil de contrôle.
 Le transfert des intérêts concernant les emprunts, crédits et placements enregistrés se fera par le marché officiel, selon les possibilités de la balance des paiements, dans la monnaie qui a été enregistrée ou avec l'approbation du conseil de contrôle dans une autre monnaie et ne dépassera pas annuellement 8% du montant.
- 7° **Capitaux étrangers (marché libre).** Ne peuvent être enregistrés que les capitaux étrangers provenant de l'étranger et qui appartiennent à des personnes domiciliées hors du pays et, en vertu d'une autorisation du conseil de contrôle, les revenus admis au transfert par le marché officiel, en tant qu'ils ont été investis dans des entreprises reconnues. L'incorporation au capital enregistré se fera dans la monnaie de ce dernier. Le transfert des revenus de capitaux étrangers enregistrés s'effectuera selon les possibilités de la balance des paiements sur le marché officiel — dans la monnaie qui a été enregistrée, ou avec l'autorisation du conseil de contrôle dans une autre monnaie — et ne pourra excéder annuellement 10% du capital enregistré. L'enregistrement des emprunts, des crédits et des placements, ainsi que des capitaux étrangers, sera annulé dès que le bailleur de fonds aura élu domicile au Brésil.
- 8° **Traitement de priorité lors de l'enregistrement.** Les opérations réalisées sur le marché officiel, qui tendent à l'augmentation du potentiel économique et de la productivité du pays et qui provoquent l'amélioration de la balance des paiements, peuvent bénéficier d'un traitement de faveur. Seront inscrites comme telles automatiquement les opérations ayant pour objet le financement d'entreprises étrangères sises au Brésil et celles auxquelles le «Banco do Brasil» ou la Banque nationale du développement économique, moyennant autorisation préalable du conseil de contrôle, participent financièrement. L'inscription assure un traitement préférentiel dans la distribution des devises pour l'exécution d'obligations résultant de telles opérations, distribution qui dépend toutefois des possibilités du Brésil et de la législation en vigueur à l'époque de l'échéance des obligations. Ne pourront être admises à un régime préférentiel les opérations de caractère purement commercial réalisables dans un délai inférieur à cinq ans. Sont considérées comme telles les acquisitions de matériel et d'installations à l'étranger, dont le paiement doit être effectué pendant la livraison des commandes.

II. En relation avec la promulgation des prescriptions d'exécution de la loi N° 1807, le conseil de contrôle a en outre publié le 25 et le 28 février 1953 l'instruction N° 48. En vertu de cette instruction, l'office des exportations et des importations du «Banco do Brasil» (CEXIM) est autorisé à octroyer des permis d'exportation pour un certain nombre de marchandises, dont une partie du produit de la vente peut être changée aux cours du marché libre:

15% des devises obtenues peuvent être convertis librement pour:

menthol
huile de «sassafras»

30% des devises obtenues peuvent être convertis librement pour:

riz décortiqué	bols de «maçaranduba»
pommes de terre	huile de «babaçu»
bananes	huile de ricin
fibres de carca	peaux tannées
noix du Brésil décortiquées	planches de pin contre-plaquées
«Coquirana» (Ucuquirana)	pin séché
culrs tannés	planches en pin pour calsses
essence de bols de rose	sisal (agave)
fécule de manioo	sorbes
tabac	tissus de coton
«linter» de coton	noix de «tucum»
oranges	

50% des devises obtenues peuvent être convertis librement pour:

laine ovine	pâte de cacao
beurre de cacao	tourteaux de cacao

Les marchandises qui peuvent être importées le cas échéant aux conditions du marché libre n'ont pas encore été désignées.

D'autres informations suivront dès que de nouvelles prescriptions auront été édictées.

68. 24. 3. 53.

Kanada — Maßnahme

Das kanadische Parlament hat im Zuge seiner Budget-Beratungen eine Reihe von Zolltarifänderungen beschlossen. Teils handelt es sich um Änderungen der Warenbezeichnung (Zusätze, Umgruppierungen usw.), teils um Änderungen der Ansätze. Einzelne dieser am 20. Februar 1953 in Kraft getretenen Änderungen beziehen sich auf Waren, die möglicherweise auch aus der Schweiz nach Kanada exportiert werden. Die folgende Tabelle enthält die neuen Tarifnummern, die neuen Warenbezeichnungen (mit Zusätzen in Kursivschrift) und die neuen Ansätze des Meistbegünstigungstarifs:

Tariff Item	Most-Favoured-Nation Tariff
196 (1) Books which are included in the curriculum of any university, college or school in Canada for use as text books or as works of reference, not to include dictionaries	Free
(2) Printed books, pamphlets and cards for use in intelligence testing and other articles and materials imported with and specially designed for use with such printed books, pamphlets and cards	Free
(3) All books for bona fide libraries, and being the property of the organized authorities of such libraries and not in any case the property of individuals or business concerns, under such regulations as the Minister may prescribe	Free
(4) Single copies of books when sent to a reviewer of books for bona fide review purposes; single copies of books when sent unsolicited and without charge to faculty members of universities or colleges; under such regulations as the Minister may prescribe	Free
(5) Directories for free reference libraries	Free
(6) Books received from free lending libraries abroad, subject to return under Customs supervision within sixty days	Free
199j Wire reinforced paper tape, printed or not, imported for use in the packaging of fruit, vegetables and other farm or garden produce	10 p.o.
408 (g) Wire rope or cable, coated or not, for use exclusively in commercial fishing operations	10 p.o.
409a (1) Ploughs and parts thereof; plough bolts	Free
(2) Farm or field rollers and parts thereof	Free
(3) Lawn or garden rollers and parts thereof	Free
(4) Soil packers and parts thereof	Free
409a (1) Spraying and dusting machines and attachments thereof, including hand sprayers; apparatus for the destruction of predatory animals by the discharge of poisonous cartridges; starter cartridges for diesel engines; apparatus specially designed for sterilizing bulbs; pressure testing apparatus for determining maturity of fruit; pruning hooks; pruning shears; dehorning instruments; parts of the foregoing	Free
(2) Fruit and vegetable grading, grating, washing and wiping machines; combination bagging and weighing machines; machines for topping vegetables; machines for bunching and/or tying cut flowers, vegetables and nursery stock; machines for making or lidding boxes for fruit or vegetables; egg-graders and egg-cleaners; silage caps; parts of the foregoing	Free
(3) Binder twine; wire and twine for baling farm produce	Free
409g Incubators for hatching eggs; brooders for rearing young fowl; poultry sex testers; parts of the foregoing	Free
409q (1) Auxiliary internal combustion engines incorporated in or attached to, or to be incorporated in or attached to, agricultural implements or agricultural machinery; parts of the foregoing	Free
(2) Electric motors incorporated in or attached to, or to be incorporated in or attached to, agricultural implements or agricultural machinery; parts of the foregoing	Free
410i Coal crushers, ore crushers, rock crushers, stamp mills, grinding mills, rock drills, percussion coal cutters, coal augers, rotary coal drills, n.o.p., and parts of all the foregoing, for use exclusively at mines, at quarries, or in metallurgical operations or in the beneficiation of non-metallic ores	15 p.o.
410p Sundry articles of metal as follows, for use exclusively in mining or metallurgical operations, viz.: furnaces for the smelting of ores; converting apparatus for metallurgical processes in metals; apparatus for chemical conversion, extraction, reduction or recovery, n.o.p.; machinery for the extraction of precious metals by the chlorination or cyanide processes, not to include pumps, vacuum pumps or compressors; blast furnace blowing engines for the production of pig iron; parts of the foregoing	Free
410q Pumps and vacuum pumps, and parts thereof, for use exclusively in the extraction of precious metals by the chlorination or cyanide processes, or in chemical conversion, extraction, reduction or recovery in metallurgical operations	15 p.o.
412 Printing presses, of a class or kind not made in Canada, for use in the printing of newspapers, telephone directories or periodical publications which, if imported, would qualify for entry under Tariff Item 184a, and parts thereof, not to include saws, knives and motive power; mechanical deliveries or conveyors, and parts thereof, for use with the foregoing printing presses	Free
412a Machinery and apparatus, n.o.p., viz.: Gun and mould apparatus for making press rollers Machines and apparatus for making electrotypes and stereotypes Engraving machines and apparatus, including photo-engraving apparatus, and other plate-making apparatus, used in the manufacture of printing plates of all kinds Machines and apparatus for gashing metal plates Machines and apparatus for sensitizing, grinding or polishing metal plates Machines and apparatus including cameras and camera equipment, lens, prisms, camera and printing, lamps, screens, and vacuum frames for transferring by photographic processes, or direct, to plates or rolls for use in lithography, rotogravure and printing Shading apparatus Machines and apparatus for addressing and/or wrapping newspapers, magazines, periodicals, pamphlets and catalogues Machines and apparatus for embossing or stamping or producing embossed or engraved effects, bookbinding, looping, stitching, sewing, gathering, inserting, bronzing, dusting, creasing, scoring, cutting, perforating, drilling, punching, slitting, rewinding, glueing, pasting, gumming, waxing, varnishing, carbon coating, patching, numbering, ruling, jogging, sheet piling, tying, bundling, tube-making, metal mounting, eyeletting, staying or stripping, reinforcing and box-covering Parts of the foregoing not to include saws, knives and motive power All the foregoing when for use exclusively by, and in their capacities as printers, lithographers, bookbinders, manufacturers of electrotypes, electrotypes and printing plates or rolls, paper or foil converters, or by manufacturers of articles made from paper, cardboard or foil	Free

Canada — Droits d'importation

Lors de la discussion du budget, le Parlement canadien a décrété, avec effet au 20 février 1953, un certain nombre de modifications de tarif, affectant soit la nomenclature (adjonction, reclassement, etc.), soit les taux des droits. Certaines de ces modifications concernent des produits qui sont susceptibles d'être exportés de Suisse au Canada. Le tableau suivant contient les nouveaux numéros tarifaires, les nouvelles désignations de marchandises (avec adjonction en italique) et les nouveaux taux de tarif comportant la clause de la nation la plus favorisée.

Tariff Item	Most-Favoured-Nation Tariff
415a (1H) Refrigerator parts, of iron or steel or of which iron or steel or both are the component materials of chief value	20 p.o.
440k (1) Engines and complete parts thereof, n.o.p., to be used exclusively in the propulsion of boats or in hoisting nets and lines used in such boats for use exclusively in bona fide commercial fishing operations, under such regulations as the Minister may prescribe	Free
(3) Materials and articles for the manufacture or repair of the engines provided for in Items 440k (1) and 440k (2)	Free
442 Articles and materials which enter into the cost of manufacture of the goods enumerated in tariff items 409, 409a, 409b, 409c, 409d, 409e, 409f, 409g, 409h, 409i, 409j, 409k, 409l, 409m, 409n, 409o, 409p, 427b (1) and 439c, when imported for use in the manufacture of the goods enumerated in the aforesaid tariff items, or in the manufacture of parts thereof, under such regulations as the Minister may prescribe	Free
442d Materials, including all parts, wholly or in chief part of metal, of a class or kind not made in Canada, when imported by manufacturers of goods entitled to entry under tariff items 410a (iii), 410g, 410l, 410m, 410n, 410p, 410q, 410s, 410u, 410v, 410w, 410x, 410z, 411, 411a, 411b, 427h, 427c, 427f, 428b, 428e, 440k and 447a, for use in the manufacture of such goods in their own factories, under such regulations as the Minister may prescribe	Free
443d Gas control devices of a class or kind not made in Canada, for use on apparatus for heating buildings or in the gas line between such apparatus and the meter, for the manufacture or repair of, or for conversion to, gas-fired apparatus for heating buildings; parts thereof	7 1/2 p.o.
443e (1) Timing devices for apparatus for cooking or for heating buildings; parts thereof	22 1/2 p.o.
(2) Timers for radios and parts thereof	22 1/2 p.o.
476a Glassware and other scientific apparatus for laboratory work in public hospitals; chairs and tables for surgical operating purposes and parts thereof; infant incubators and parts thereof; infant identification bead sets including cases, and parts thereof; electrocardiographs and parts thereof, and sensitized film and paper for use therein; electroencephalographic paper; apparatus for sterilizing purposes, including bedpan washers and sterilizers but not including washing nor laundry machines; all for the use of any public hospital, under such regulations as the Minister may prescribe	Free
478 (1) Artificial limbs; spinal and other orthopedic braces; parts of the foregoing	Free
(2) Aural and nasal prostheses; ileostomy, colostomy, and urinary appliances designed to be worn by an individual; materials and articles required therewith for proper application and maintenance	Free
(3) Materials and articles for use in the manufacture of the goods enumerated in Tariff Items 478 (1) and 478 (2)	Free
587b (1) Church vestments of any material	10 p.c.
(2) Prayer shawls, prayer shawl fringes, and prayer shawl bags	10 p.c.
604 (3) Pissel leather	10 p.c.
657a Cinematograph or moving picture films, positives, n.o.p.: (1) One and one-eighth of an inch in width and over per linear foot	1 1/2 cts.
(2) Under one and one-eighth of an inch in width per linear foot	1 1/2 cts.
691 (1) Communion sets; oil stocks; crosiers; benitiers; sprinklers; incensers; incense boats; baptismal shells or fonts; scapulars; chepelets; rosaries; religious statues, statuettes, medals and crosses; Serol sets; Chanuka candlesticks; Kiddush sets; Mezuzah boxes; Haudalah sets; parts of the foregoing	Free
(2) Materials and articles for the manufacture of the goods enumerated in Item 691 (1)	Free
696 (1) Philosophical and scientific apparatus (and ancillary equipment thereto), utensils, instruments, and preparations, including boxes and hottles containing the same; maps, charts, photographic reproductions and other pictorial illustrations, casts as models, animals as research or experimental subjects; living plants, seeds, cuttings, buds, scions, tubers, bulbs and root-stock; mechanical equipment of a class or kind not made in Canada; parts of the foregoing. All articles in this item, when for the use and by order of any society or institution incorporated or established solely for religious, philosophical, educational, scientific or literary purposes, or for the encouragement of the fine arts, or for the use and by order of any public hospital, college, academy, school or seminary of learning in Canada, and not for sale, under such regulations as the Minister may prescribe	Free
(2) Materials and articles for the manufacture of the goods specified in Tariff Item 696 (1)	Free

68. 24. 8. 58.

Afrique équatoriale française — Modification du tarif d'exportation

Le «Journal Officiel de l'Afrique Equatoriale Française» du 1^{er} janvier 1953 a publié un arrêté général du 10 décembre 1952 ayant pour effet de rendre applicable la délibération N° 107/52 du 21 octobre 1952, par laquelle le Grand Conseil de la Fédération aéroportée a relevé de 10 à 22% le droit grevant les cacaos en fèves et les brisures de fèves à l'exportation de l'A.E.F.

68. 24. 3. 53.

Liban — Modification du tarif douanier

L'arrêté N° 300 du 30 janvier 1953 a eu pour objet de spécialiser au tarif douanier libanais les boulets employés dans les broyeurs de ciment en fer, acier, fonte d'acier ou fonte malléable (nouvelle rubrique N° 755 a dudit tarif). En outre, ces boulets acquittent désormais, en tarif normal applicable aux importations suisses au Liban, un droit de douane d'entrée réduit de 1% au lieu de 25% ad valorem.

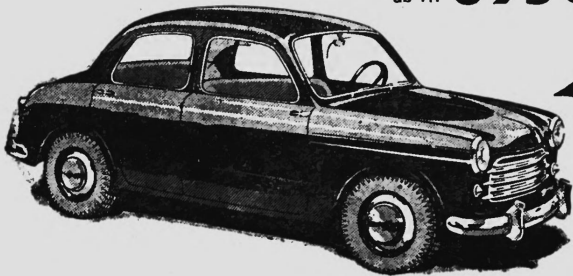
D'autre part, selon l'arrêté N° 301 du 4 février 1952, les dérivés de la cellulose, non dénommés ni compris ailleurs (celluloïd, acétate de cellulose, viscosé, etc.) repris sous la rubrique N° 277 du tarif douanier sont admis désormais en exemption du droit de douane de 25% ad valorem qui était précédemment prélevé en tarif normal applicable aux importations suisses.

68. 24. 3. 53.

Triumph des "neuen 1100" am Genfer Salon. Verlangen auch Sie eine Probefahrt!

6/35 PS • Hängende Ventile • 4 Vorwärtsgänge, wovon 3 synchronisiert
• 4 komfortable Sitze • 4 TÜREN •
Über 115 Std./km • 8 Lit. auf 100 km

ab Fr. **6950.—**



FIAT

"der neue
1100"

GENERAL-VERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ

SACAF, route de Lyon 108, GENÈVE

Vertreter und Untervertreter in allen Städten und grösseren Ortschaften

3½% - Staatsanleihen des Kantons Uri von 1943

Gemäss den Anleihe-Bedingungen wird die 3½%-Staatsanleihe des Kantons Uri von 1943 auf den 30. Juni 1953 zur Rückzahlung gekündet.

Altdorf, den 21. März 1953.

Namens des Regierungsrates von Uri,
der Landammann: Ludwig Danioth.

SWISS MANAGEMENT TOUR of the USA

2. Mai bis 1. Juni 1953

zum Studium der Leistungen auf dem Gebiete der
PRODUKTIVITÄT in den USA
Anmeldungen erbeten bis Ende März an



Swiss Management AMERICAN
Tour de SFUSA EXPRESS
c/o Hotel Carlton-Sihlportplatz 3,
Elite, Zürich Zürich, Tel. 23 57 30

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Frohschau
Zürich 25 Tel. (051) 82 71 64

Aus- und Einfuhr

Zirka 350 m² Fabrikraum sowie zirka 2000 m² eingetriedetes Gelände, unmittelbar an der deutsch-schweizerischen Grenze (Baden), für Lagerzwecke bzw. Werkplatz sofort zu vermieten. — Offerten unter Chiffre G B 23 an das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern.

AUTOCOLLANT

Transkrit
Selbstklebepostkarten

unsere Spezialität



WAGNER & CIE.
ZÜRICH

PAPIERWARENFABRIK

Lieferung durch Wiederverkäufer

Bei Geldbedarf

wendet man sich an die erste Bank für Personalkredite. Darlehen bis Fr. 5000.—. Absolute Diskretion. Kein Kostenvorschuss.
Bank Prokredit
Fribourg

DIESE



ZUM
ADDIEREN

mit KONTROLLSTREIFEN

GENE FAIGLE ZÜRICH
Steinstrasse 27 (65) 6471

Insertieren Sie im SHA B.

ROTHRISTER SÄCKE

Nicht der Preis allein, sondern die Güte des Papiers und der Ausführung, die gebotene Leistungsfähigkeit und Erfahrung — wie die vermehrten Werbemöglichkeiten machen den Sack aus Kraftpapier wirtschaftlicher.

Papiersackfabrik Rothrist AG., Rothrist

Tel. (062) 73781

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registraturen. Kostenlose Beratung.



FIDUCIAIRE
MAURICE STUDER
EXPERT COMPTABLE DIPLOME A. S. E.
VEVEY
RUE DU CHATEAU 1
TOUTES COMPTABILITES
REVISIONS EXPERTISES
GERANCE DE FORTUNES
AFFAIRES FISCALES

Graubündner Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Obligationen-Kündigung

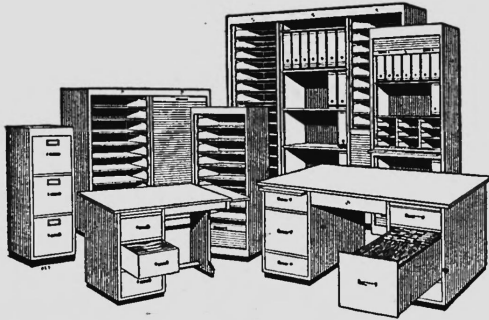
Wir kündigen hiermit alle bis 30. Juni 1953 kündbar werdenden Obligationen unserer Bank auf sechs Monate zur Rückzahlung. Für gekündete und nicht erneuerte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Wir bringen in Erinnerung, dass durch die von uns erfolgten Kündigungen nunmehr alle Obligationen unserer Bank, welche bis 30. Juni 1953 kündbar werden, gekündigt worden sind.

Betreffend Konversionsbedingungen gefl. anfragen.

Chur, den 24. März 1953.

Die Direktion.



BOIS

Nous ne mettons en vente que des meubles en bois de toute première qualité et jouissant d'une garantie quasi-illimitée.

Nous avons l'exclusivité de plusieurs modèles spécialement conçus et étudiés pour assurer un travail vraiment rationnel et utiliser tout l'espace disponible.

Etudes, conseils, documentation, démonstrations, références, devis par spécialistes rompus de longue date à tout problème d'organisation. Prospectus illustré à lettre lue.

W. A.
Kaiser
LAUSANNE S.A.
A LA RUE DE BOURG

SCHWEIZERISCHE HYPOTHEKENBANK
Solothurn - Zürich - Genf

Wir kündigen hiermit alle bis 30. Juni 1953 kündbar werdenden, zu 3% und höher verzinslichen

KASSA-OBLIGATIONEN

unseres Institutes zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von 3 Monaten. Gekündigte Titel konvertieren wir zu den im Zeitpunkt der Fälligkeit geltenden Bedingungen.

Wir bemerken gleichzeitig, daß die uns anvertrauten Gelder beinahe ausschließlich in vorgangsfreien Hypotheken auf nur in der Schweiz gelegenen Liegenschaften sowie in sicheren, festverzinslichen schweizerischen Wertpapieren investiert sind.

Solothurn, den 20. März 1953.

Die Direktion.

Société Bancaire de Genève

Palement du dividende

Le dividende de l'exercice 1952, fixé à 6% par l'assemblée générale des actionnaires du 20 mars 1953, est payable à nos caisses, place de la Synagogue 6, à Genève, en 21 fr. net, dès le 21 mars 1953, contre remise du coupon N° 16.

BOSTITCH

Intéressé auch
Eilkeftler- und
Verschluß-
Heftzangen
in div. Modellen



Unverbindliche
Probensendung
Generalsvertreter
Alwin Marquardt
Größtes Spezialhaus
für Heftmaschinen
Zürich 8
Seefeldstr. 287
Tel. (051) 34 11 34

Inserate im SHAB.
haben stets Erfolg!

Regelmässige Sammelverkehre

**BASEL-PARIS
PARIS-BASEL**

S. A. des Messageries Nationales

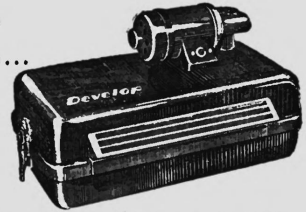
Services VÉRON GRAUER

32, Av. Claude-Vellefaux - PARIS - Telephone: Bolivar 95-30

J. VÉRON, GRAUER & CO. AG.

53, Aeschenvorstadt - BASEL - Telephone: 2 16 54

10 mal
schneller
als die
schnellste
Sekretärin...



Develop

Der Develop-Blitzkopierer ist der 1. Apparat seines Art und hat schon seit über 2 Jahren seine Wirksamkeit und Überlegenheit bewiesen.

Mit dem Develop-Blitzkopierer können sich Sie in 2 Minuten auf die einfachste Weise unter Verwendung von Agfa-Copyreid-Papier eine Fotokopie von jeder Vorlage (ein- oder doppelseitig) herstellen — ohne Umweg über Dunkelkammer, Böder und Trockenpresse.

Heute ist er zum unentbehrlichen Helfer für jeden rationell arbeitenden Bürobetrieb geworden.

Lassen Sie sich den Develop unverbindlich vorführen.

Generalvertretung
für die ganze Schweiz

BUMA SA
Büromaschinen-
Vertriebs AG
Gesenerstrasse 60
Zürich 1
Tel. (051) 25 45 35

BUMA SA
Zürich

Neu



Renz-Hektoplan

nur Fr. 198.—
mit starkem
Koffer.
Vervielfältigt
1-5 farbig
in einem
Arbeitsgang;
ohne Farbe,
ohne teure
Matrizen,
ohne Typen.

Gratis 6 Tage zur Probe

Schon nach dem ersten Versuch werden Sie von der prächtigen Leistung dieses neuen Vervielfältigers restlos überzeugt sein. Seine zwangsläufige Schlitzenführung, die arbeitserleichternde, automatische Blattführung und der selbsttätige Papierauschub werden Sie ebenso begeistern wie die saubere Konstruktion und mühelose Bedienung. Bis 180 Abzüge vom gleichen Original!



Generalvertretung für die Schweiz: Rud. Furrer Söhne AG., Zürich, Münsterhof 13,
Tel. 051/27 15 53

Sheaffer's
neues Füllsystem:

der Snorkel

ist verblüffend einfach, sauber,
rasch, elegant.

Der Snorkel ist ein unter der Goldfeder eingebautes Saugröhrchen, das durch eine einfache Drehbewegung vorgestoßen, füllbereit in die Tinte eingetaucht wird. Eine einzige weitere Zug- und Stoßbewegung genügt sodann, um den Halter vollständig zu füllen, ohne daß die Feder mit der Tinte in Berührung kommt. Die Feder bedarf also keiner Reinigung und ist sofort schreibbereit.

Drei Ausführungen:

- mit schwarzer Kappe Fr. 93.—
- mit weißer Edelmetallkappe Fr. 105.—
- mit vergoldeter Doublékappe Fr. 118.—



Wie der Snorkel dem Unterseeboot Luft, so führt er Ihrem Sheaffer Tinte zu. Unverbindliche Beratung und fachkundige Bedienung bei



Zürich, Poststr. 3
Tel. (051) 23 76 80